

Multisprayer MS 10

**DE Multisprayer MS 10**

Original Betriebsanleitung

NL Multisprayer MS 10

Vertaling van de originele handleiding

FR Pulvérisateur multiple MS 10

Traduction des instructions d'origine

IT Multisprayer MS 10

Traduzione delle istruzioni originali

GB Multisprayer MS 10

Translation of the original instruction

CZ Víceúčelový postřikovač MS 10

Překlad originálu návodu

STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Kostenlose Service-Hotline: +49 800 7 86 72 47

Kostenlose Bestell-Hotline: +49 800 7 86 72 44

Kostenloses Bestell-Fax: +49 800 7 86 72 43

(nur innerhalb Deutschland)

Inhaltsverzeichnis	Seite	Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemeine Informationen	3	5.3.1 Anschluss Druckschläuche	8
1.1 Identifikation	3	5.3.2 Anschluss Sprühpistole	8
1.2 Wichtige Hinweise zur Betriebsanleitung	3	5.3.3 Anschluss Sprühlanze	8
1.2.1 Aufbewahrung der Betriebsanleitung	3	5.3.4 Anschluss Düse	8
1.2.2 Mitgeltende Unterlagen	3	5.3.5 Ansaug- / Kreislaufschlauch	8
2 Produktbeschreibung	3	6 Bedienung	8
2.1 Produktdaten	3	6.1 Grundsätzliche Sicherheitshinweise	8
2.1.1 Technische Daten	3	6.2 Betrieb / Bedienelemente	8
2.1.2 Betriebsstoffe	3	7 Außerbetriebnahme / Demontage	9
2.2 Lieferumfang	3	7.1 Reinigung	9
3 Sicherheit	4	7.2 Aufbewahrung	9
3.1 Darstellung der Sicherheitshinweise	4	8 Detailzeichnung / Ersatzteilübersicht	10 - 11
3.2 Darstellung von Piktogrammen	4	9 Wartung	12
3.3 Produktsicherheit	4	9.1 Grundlegende Sicherheitshinweise	12
3.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4	9.2 Wartungsplan	12
3.3.2 Vorhersehbare Fehlanwendung	4	9.3 Wartungsarbeiten	12
3.4 Gefahrenhinweise	5	9.3.1 Ölstand	12
3.4.1 Arbeitsbereich	5	9.3.2 Ölwechsel	12
3.4.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	5	10 Störungen	13
3.5 Verantwortung des Betreibers	5	10.1 Sicherheit	13
3.6 Organisatorisches / Personal	6	10.2 Troubleshooting	13
3.6.1 Bediener	6	11 Gewährleistung	14
4 Geräteübersicht und Funktion	6	11.1 Geltendmachung	14
4.1 Übersicht	6	11.2 Gewährleistungsanspruch	14
4.2 Funktion	7	11.3 Durchführung von Reparaturen	14
4.3 Verarbeitbare Materialien	7	12 Entsorgung	14
5 Inbetriebnahme / Montage	7	13 Konformität	15
5.1 Vor der Inbetriebnahme	7	14 Kennzeichnung des Produktes	15
5.2 Aufstellung	7		
5.2.1 Voraussetzungen	7		
5.3 Montage und Anschlüsse	8		

1. Allgemeine Informationen

1.1 Identifikation

Bei diesem Dokument handelt es sich um die Betriebsanleitung zum Multisprayer MS 10 der Firma STORCH. In der Anleitung wird der Multisprayer in seiner Funktion beschrieben und vermittelt die wichtigsten Informationen zum sicheren Umgang und Gebrauch. Alle Angaben beziehen sich auf den aktuellen technischen Entwicklungsstand des Gerätes und behalten nur ihre Gültigkeit, sofern keinerlei Veränderungen am Gerät durchgeführt wurden.

1.2 Wichtige Hinweise zur Betriebsanleitung

1.2.1 Aufbewahrung der Betriebsanleitung

Die Anleitung muss während des Lebenszyklus des Gerätes jederzeit Verfügbar sein.

1.2.2 Mitgeltende Unterlagen

Konformitätserklärung

2. Produktbeschreibung

2.1 Produktdaten

2.1.1 Technische Daten

Netzspannung:	230 V, 50 Hz
Leistung:	440 W
Schutzklasse:	IP 55
U/min.:	1.400 1/min
Fördermenge:	0,5 - 10 l/min max.
Arbeitsdruck:	0,5 - 10 bar, stufenlos regulierbar
Staudruck:	10 bar max.
Schlauchlänge:	50 m pro Anschluss max. (je nach Materialviskosität)
Förderhöhe:	50 m max.
Ansaugung:	Lieferumfang 1,5 m, max. 7,5 m
Materialtemperatur:	60° C max.
Pumpenart:	Doppelmembranpumpe, säurebeständig
Gewicht:	14 kg

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

2.1.2 Betriebsstoffe

Hydrauliköl Unysin CLP 150

2.2 Lieferumfang

Multisprayer MS 10, 1,5 m Ansaug- und Rücklaufschlauch, 10 m Materialschlauch mit Anschlussverschraubung und Schnellkupplung, Sprühpistole mit Druckregulierung und Schnellkupplung, 450 mm Sprühlanze, Universaldüse, Betriebsanleitung.

3. Sicherheit

3.1 Darstellung der Sicherheitshinweise

In der Betriebsanleitung können folgende Sicherheitshinweise in unterschiedlich hohen Gefahrenstufen abgebildet sein, die unbedingt beachtet werden müssen:

GEFAHR
GEFAHR weist auf unmittelbar drohende Gefahren hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zum Tod oder schwersten Verletzungen führen können.
WARNUNG
WARNUNG weist auf Gefahren hin, die durch falsche Verhaltensweisen entstehen und zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen können (z. B. Fehlanwendungen, Missachtung von Hinweisen, etc.).
VORSICHT
VORSICHT weist auf mögliche, gefährliche Situationen hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu leichten oder geringen Verletzungen führen können.
HINWEIS
HINWEIS weist auf Situationen hin, die ohne entsprechende Vorkehrungen zu Sachschäden führen können.

3.2 Darstellung von Piktogrammen

Zusätzlich zu den zuvor genannten Sicherheitshinweisen, können folgende Piktogramme mit nebenstehender Bedeutung genannt werden:

	Verbot einer Handlung oder Tätigkeit im Zusammenhang mit einer Gefahrenquelle, deren Missachtung zu schwerwiegenden Unfällen führen kann.
	Warnung vor der mit dem Piktogramm dargestellten Gefahr.
	Gebot einer Handlung oder Tätigkeit im Umgang mit einer Gefahrenquelle, deren Missachtung zu schwerwiegenden Unfällen führen kann.

3.3 Produktsicherheit

3.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Sprüh- und Flutgerät für rationelle Verarbeitung dünnflüssiger, wasserbasierender und ungefüllter (Feststoffe) Medien (siehe verarbeitbare Materialien 4.3) bei sehr hohen Flächenleistungen.



3.3.2 Vorhersehbare Fehlanwendung – NICHT GESTATTET - Verarbeitung von

- niedermolekularer Kohlenwasserstoffverbindungen (z. B. Nitro)
- feststoffgefüllte (z. B. Quarzsand) Beschichtungsstoffe
- lösemittelbasierende leicht entzündliche / explosive Medien
- stark chlor- und säurehaltige und stark alkalische Medien
- Betrieb in explosionsgeschützten Bereichen
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Verarbeitung ungeeigneter Medien
- Veränderungen am Gerät
- Einsatz von Verschleißteilen, die vom Hersteller nicht freigegeben sind

3.4 Gefahrenhinweise

3.4.1 Allgemeine Gefahrenhinweise Arbeitsbereich

VORSICHT 	Vorsicht: Sturz- und Ausrutschgefahr durch Anschlusskabel, Materialschläuche und flüssige Medien - Kabel und Schläuche nicht im Bewegungsbereich des Arbeitsbereiches verlegen. - Ausgetretene Flüssigkeiten sofort aufnehmen und Bereich ggf. abstreuen.
VORSICHT 	Vorsicht: Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung: - Der Sprühstrahl darf nicht gegen Personen, Tiere gerichtet werden. - Niemals in den Sprühstrahl schauen oder greifen.
GEFAHR 	Gefahr: Stromschlaggefahr - Schließen Sie das Gerät ausschließlich an von einer Elektrofachkraft ordnungsgemäß installierten Steckdose (230 V) mit Schutzkontakt an. Kupplungen und Anschlussleitungen müssen spritzwassergeschützt sein. Benutzung nur bei einwandfreiem Zustand der Netzanschlussleitungen. - Der Sprühstrahl darf nicht auf elektrische bzw. stromführende Bauteile, das Gerät selbst und Leitungen gerichtet werden. - Genügend Abstand und sonstige Sicherheitshinweise bei Arbeiten in der Nähe von stromführenden Freileitungen sind zu beachten. - Bei Arbeiten im Freien oder feuchter Umgebung unbedingt auf Verwendung eines für den Außenbereich zugelassener Verlängerungskabel und der Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters achten. - Geräteelektromotor vor direkter Nässe schützen. - Sprühgerät frostfrei lagern.
GEFAHR 	Brand- und Explosionsgefahr - Das Arbeiten in explosionsgeschützten Bereichen ist verboten. Der Motor ist nicht explosionsgeschützt und kann in diesen Bereichen im ungünstigsten Fall während des Betriebs durch das entstehende Bürstenfeuer eine Explosion auslösen. - Versprühen Sie keine entflammbaren oder brennbaren Materialien. - Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der verarbeiteten Materialien vertraut. - Lesen Sie alle Sicherheitsdatenblätter (SDSs) und Behälteretiketten der benutzten Materialien. - Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Materialhersteller. - Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereitgehalten werden.

3.4.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

WARNUNG  	Warnung: Verletzungsgefahr bei Nichtgebrauch der PSA - GEFAHREN DURCH TOXISCHE MATERIALIEN ODER DÄMPFE - Beim Versprühen flüssiger Medien wird zwangsläufig ein Sprühnebel erzeugt, wovon sich der Anwender und im Arbeitsbereich befindliche Personen mit der PSA zu schützen haben. - Zur PSA gehören Schutzbrille, Atemschutz, Schutz- / Arbeitshandschuhe, Schutzkleidung. - Je nach verarbeitetem Material können besondere Schutzvorrichtungen / Schutzausstattungen notwendig sein. Diese erfragen Sie vor der Verarbeitung beim Materialhersteller und lesen die Sicherheitsdatenblätter (SDSs).
--	---

3.5 Verantwortung des Betreibers

HINWEIS 	Der Betreiber muss sicherstellen: - das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. - das Gerät muss gemäß der Vorgaben dieser Betriebsanleitung gewartet werden. - das Gerät darf nur nach den lokalen Richtlinien und der Arbeitsschutzverordnung betrieben werden. - alle Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren zu vermeiden die vom Gerät ausgehen. - alle Vorkehrungen zur Erste Hilfe Versorgung und Brandbekämpfung getroffen werden.
---	---

3.6 Organisatorisches / Personal

3.6.1 Bediener

HINWEIS 	- Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz des Gerätes die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
	- Es dürfen nur autorisierte und geschulte Bediener Zugang zum Gerät haben um dieses zu bedienen.
	- Dem Bediener muss die Betriebsanleitung jederzeit zur Verfügung stehen.
	- Der Bediener darf nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
	- Kindern, leistungsgewandelten und schwangeren ist der Betrieb untersagt.

4. Geräteübersicht und Funktion

4.1 Übersicht

Abb. 1	
a	Ein / Aus-Schalter
b	Schlauchanschluss 1
c	Schlauchanschluss 2
d	Druckregler
e	Öleinfüllstutzen
f	Ventilkappen
g	Ansaug- und Rücklaufschlauch
h	Halteklammer für Ansaug- und Rücklaufschlauch
i	Netzstecker 230 V
j	Sprühpistole mit (k)
k	Druckregulierung
l	Sprühlanze 45 cm mit Schwenkkopf
m	Düse / Überwurfmutter / Düsendichtung
	- Universaldüse o. Abb.
	- Lasierdüse o. Abb.
	- Flutdüse o. Abb.
n	Materialschlauch
o	Tragegestell

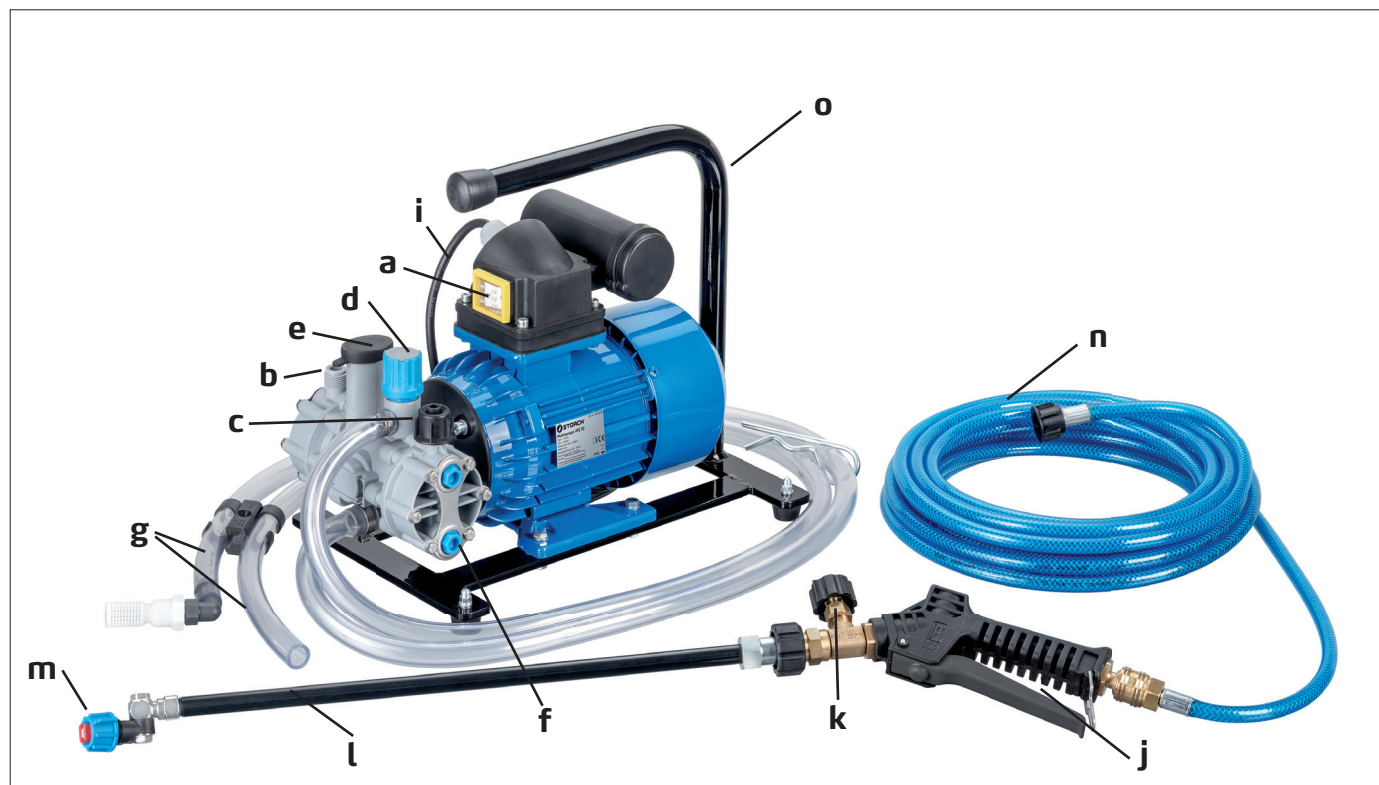


Abb. 1

4.2 Funktion

- Nachdem der Materialschlauch (n), die Sprühpistole (j), die Sprühlanze (l) und Düse (m) dicht am Gerät und miteinander verschraubt sind,
- wird der Ansaug- und Rücklaufschlauch (g) in das Gebinde mit dem zu verarbeitendem Material eingebracht und am Rand des Gebindes mit der Halteklammer (h) fixiert.
- Durch Einschalten (a) des Gerätes wird das zu fördernde Material aus dem Gebinde zur Sprühpistole (j) gefördert.
- Wird dann der Abzug an der Sprühpistole (gezogen), verlässt das Material durch die Sprühlanze (l) und der Düse (m) das System.
- Der Arbeitsdruck muss durch die Druckregler (d + k) am Gerät und der Sprühpistole (j) erhöht oder reduziert werden.
- Der Druckregler (k) an der Sprühpistole (j) dient zur Feinregulierung.

4.3 Verarbeitbare Materialien

Aufbrennsperren / Haftvermittler, Betonverzögerer, Biozide, Desinfektionsmittel, Einpressmaterialien, Grundierungen, Hydrophobierung / Imprägnierung, Lasuren, Reinigungsmittel, Tapetenlöser, Trennmittel, Wasserförderung (z.B. bei Spezialputzverarbeitung).

HINWEIS 	Hinweis: Keine lösemittelbasierenden, niedermolekularen Kohlenwasserstoffverbindungen (Nitro), Säuren, chlorhaltige oder alkalische Flüssigkeiten fördern. - Lack und Metalle von Motor, Gestell, Sprühpistole und Schlauchkupplungen können durch entsprechende Materialien angegriffen werden. - Sofortige Reinigung/Spülung unbedingt erforderlich.
---	---

5. Inbetriebnahme / Montage

5.1 Vor der Inbetriebnahme

WARNUNG 	Fehlerhafte Inbetriebnahme durch unqualifiziertes Personal und Missachtung der Betriebsanleitung!
---	---

5.2 Aufstellung

Positionieren Sie das Gerät sicher auf festen und ebenen Boden neben dem Gebinde mit dem zu verarbeitendem Material. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht im Weg steht und zusammen mit Schläuchen und Kabel keine Stolpergefahr darstellen.

5.2.1 Voraussetzungen

- Das Gerät darf nur durch qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal unter Einhaltung der Warn- und Sicherheitshinweise in Betrieb genommen werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Betriebsmittel aufgefüllt sind.
- Stellen Sie vor dem Start sicher, dass alle Schlauchanschlüsse und Verbindungen fest und dicht verschraubt sind.
- Vor jeder Inbetriebnahme Ölstand prüfen. Dafür Öleinfüllstutzen (e) öffnen. Öl muss bis zur äußeren Markierung stehen (Abb. 2).

Nur Hydrauliköl Unisyn CLP150-Öl verwenden
(Menge: 100 ml).

Abb. 2



5.3 Montage und Anschlüsse

5.3.1 Anschluss Materialschläuche

Schließen Sie die Materialschläuche (n) an den Anschlussstutzen (b/c) des Materialausganges am Gerät an. Wird nur ein Schlauch an das Gerät angeschlossen, verbleibt der Verschlussstopfen (c) auf dem zweiten Anschluss.

5.3.2 Anschluss Sprühpistole

Die Sprühpistole (j) wird mit der Schnellkupplung mit dem Materialschlauch (n) verbunden.

5.3.3 Anschluss Sprühlanze

Die Sprühlanze (l) wird auf die Sprühpistole (j) aufgeschraubt. Achten Sie dabei auf die Unversehrtheit der Dichtung in der Überwurfmutter der Lanze.

5.3.4 Anschluss Düse

Die Düse (m) wird zusammen mit einer Dichtung in die Überwurfmutter gelegt und auf den Schwenkkopf der Sprühlanze (l) aufgeschraubt.

5.3.5 Ansaug- / Rücklaufschlauch

Der Ansaug- / Rücklaufschlauch (g) wird in das Gebinde mit dem zu verarbeitenden Material eingebracht und am Rand des Gebindes mit der Halteklammer (h) fixiert. Der Filter am Ansaugschlauch (g) muss unversehrt und durchlässig sein.

6. Bedienung

6.1 Grundsätzliche Sicherheitshinweise

GEFAHR 	Warnung: Vor elektrischem Schlag - Schließen Sie das Gerät ausschließlich an von einer Elektrofachkraft ordnungsgemäß installierten Steckdose (230 V) mit Schutzkontakt an. - Kupplungen und Anschlussleitungen müssen spritzwassergeschützt sein. - Benutzung nur bei einwandfreiem Zustand der Netzanschlussleitungen. - Der E-Motor ist nicht EX-geschützt!
HINWEIS 	Hinweis: Üben Sie die Inbetriebnahme zu Beginn mit Wasser und machen sich mit der Technik und der Bedienung vertraut. Bewerten Sie dabei die Düsengröße, ob diese für die Anwendung geeignet ist.

6.2 Betrieb / Bedienelemente

- Der Ansaug- / Rücklaufschlauch (g) wird in das Gebinde mit dem zu verarbeitenden Material eingebracht und am Rand des Gebindes mit der Halteklammer (h) fixiert.
- Der Ansaugschlauch (g - mit Ansaugfilter -) darf zu keiner Zeit Luft ansaugen - ansonsten wird die Materialförderung unterbrochen
- Drehen Sie den Druckregler (d) vor dem Einschalten immer erst auf Minimum (gegen den Uhrzeigersinn)

HINWEIS 	Hinweis: Eine Druckerhöhung soll nur während des Pumpvorganges bei geöffneter Sprühpistole erfolgen. - Netzstecker (i) einstecken. - Abzug an der Sprühpistole (j) ziehen. - Gerät einschalten (a). - Druckregler (d) im Uhrzeigersinn drehen um den Druck zu erhöhen. - Ist der Sprühvorgang beendet, muss der Druckregler (d) an der Pumpeneinheit auf Minimaldruck gestellt werden.
---	---

7. Außerbetriebnahme / Demontage

7.1 Reinigung

- System komplett leerlaufen lassen: Bei eingeschaltetem Gerät den Ansaugschlauch (mit Ansaugsieb) aus dem Materialgebinde nehmen.
- Danach Ansaugschlauch (mit Ansaugsieb) in einen Behälter mit geeignetem Spül- / Reinigungsmittel (Wasser) einstellen und den Rücklaufschlauch (oberer Schlauch an der Pumpe -ohne Filter-) in einen Auffangbehälter führen und das Gerät sowie Materialschlauch (n), Sprühpistole (j) und Sprühlanze (l) gründlich durchspülen bis klare Spülflüssigkeit austritt.
- Für den letzten Spülgang empfehlen wir eine Seifenlauge (z. B. Spülmittel mit Wasser).
- Bei klebrigen oder aggressiven Medien am besten die Spülflüssigkeit vor Arbeitsbeginn bereitstellen.

HINWEIS 	Hinweis: - Nie das Fördermedium in der Pumpe belassen, da die Gefahr besteht, dass die Ventile verkleben und Dichtungen beschädigt werden. - Das geeignete Spül-/Reinigungsmittel muss kompatibel zum verarbeiteten Material sein. Diese Information finden Sie im Technischen Merkblatt des Materialherstellers. - Die anfallende Spül-/Reinigungsflüssigkeit muss aufgefangen und entsprechend der örtlichen Vorschriften entsorgt werden. - Sprühpistole (j) vom Materialschlauch (n) trennen und Pistolenhebel zur völligen Entleerung öffnen. - Materialschlauch (n) von der Pumpe trennen und beim Aufrollen restentleeren. - Verschmutzte Bauteile (Motor/Gestell) mit nebelfeuchtem, spülmittelgetränktem Tuch reinigen. - Den Elektromotor vor direkter Nässe schützen.
VORSICHT 	Vorsicht: Verbrennungsgefahr - Der Elektromotor kann während und nach der Gerätebenutzung heiß sein!

7.2 Aufbewahrung

- Gerät trocken und frostfrei lagern.
- Niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten im Gerät belassen.

8. Detailzeichnung / Ersatzteilübersicht

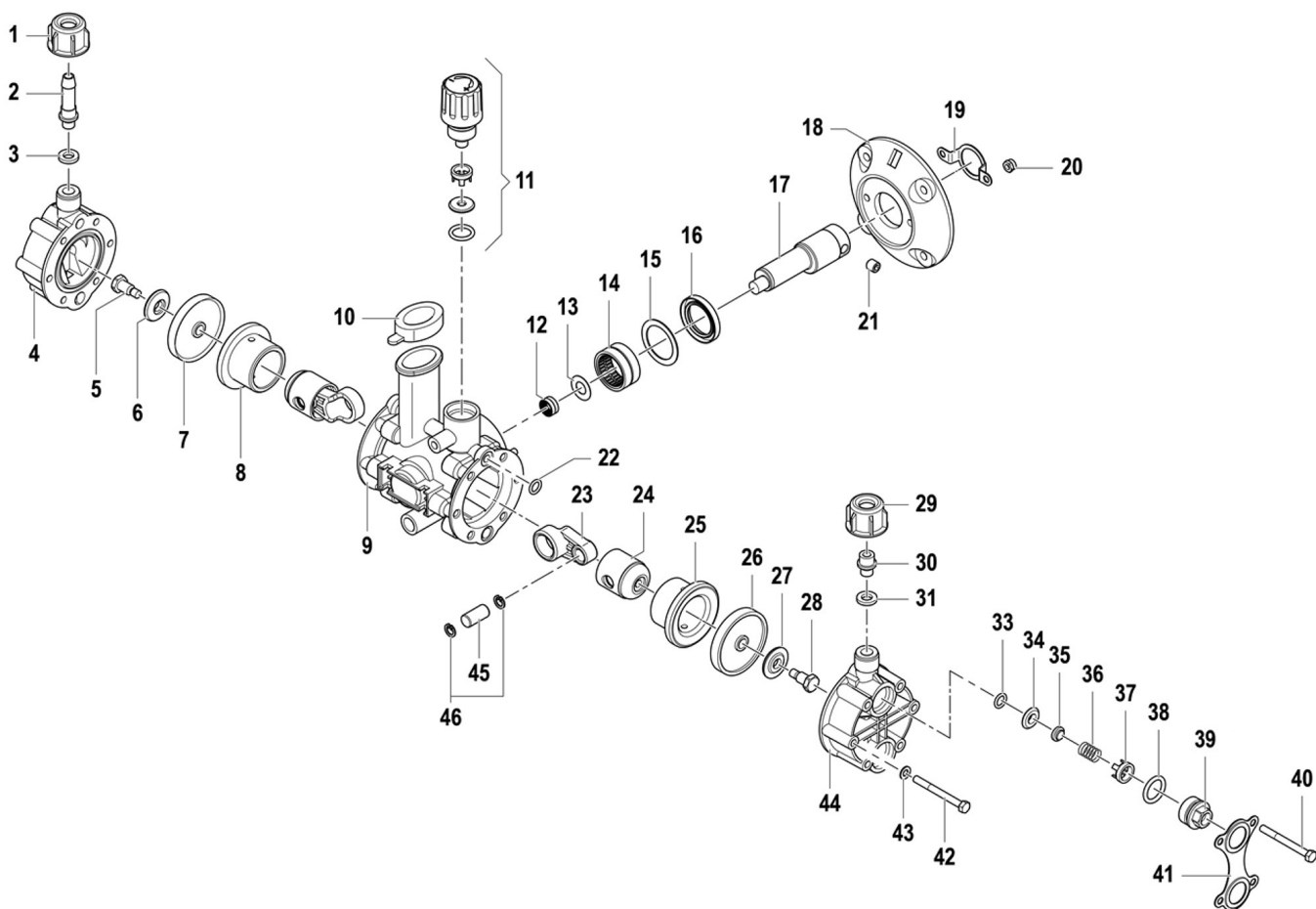


Abb. 3

Ersatzteilliste

Nr.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	Sonderbestellung	Überwurfmutter für Druckstutzen
2	Sonderbestellung	Druckanschlussstülle
3	60 08 16	Dichtung für Ansaugtülle
4	Sonderbestellung	Pumpenkammer
5	Sonderbestellung	Membranschraube
6	Sonderbestellung	Membranschraube
7	60 08 28	Membran
8	Sonderbestellung	Flansch
9	Sonderbestellung	Pumpengehäuse
10	Sonderbestellung	Ölhaube
11	60 08 26	Druckregler komplett
12	Sonderbestellung	Lager
13	Sonderbestellung	Distanzscheibe
14	Sonderbestellung	Lager
15	Sonderbestellung	Distanzscheibe
16	Sonderbestellung	Gleitringdichtung
17	Sonderbestellung	Antriebswelle
18	Sonderbestellung	Abdeckflansch
19	Sonderbestellung	Transportsicherungsblech
20	Sonderbestellung	Abdeckflanschmutter
21	Sonderbestellung	Antriebswellenschraube
22	60 08 24	O-Ring für Pumpengehäuse
23	Sonderbestellung	Pleuel
24	Sonderbestellung	Kolben

Nr.	Art.-Nr.	Bezeichnung
25	Sonderbestellung	Flansch
26	60 08 28	Membran
27	Sonderbestellung	Membranscheibe
28	Sonderbestellung	Membranschraube
29	Sonderbestellung	Überwurfmutter für Blindstopfen
30	Sonderbestellung	Blindstopfen
31	60 08 16	Dichtring für Blindstopfen
33	60 08 24	O-Ring für Ventilsitz
34	60 08 52	Ventilsitz
35	60 08 42	Saug- / Druckventilkopf
36	Sonderbestellung	Ventilfeder
37	Sonderbestellung	Distanzring für Saug- / Druckventil
38	60 08 25	O-Ring für Ventilverschraubung
39	60 08 53	Ventilverschraubung
40	Sonderbestellung	Pumpenkammerschraube
41	Sonderbestellung	Ventilschraubenschutz
42	Sonderbestellung	Pumpenkammerschraube
43	Sonderbestellung	U-Scheibe
44	Sonderbestellung	Pumpenkammer
45	Sonderbestellung	Verbindungsbolzen
46	Sonderbestellung	Sprengring

9. Wartung

9.1 Grundsätzliche Sicherheitshinweise

GEFAHR



Vorsicht: Vor jeder Wartung Netzstecker vom Stromnetz trennen!

- Der Einbau und die Verwendung von Ersatz- und Zubehörteilen die nicht vom Gerätehersteller stammen ist verboten!
- Die Wartungsintervalle müssen eingehalten werden.
- Das Ändern von Betriebsparametern und Bauteilen ist untersagt.

9.2 Wartungsplan

- Pumpenölwechsel alle 300 Vollbetriebsstunden oder einmal jährlich durchführen.
- Jährliche Überprüfung der Gerätesicherheit nach DGUV V3 durch eine befähigte Person (Elektrofachkraft).

9.3 Wartungsarbeiten

9.3.1 Ölstand

- Der Ölstand muss bis zur Ölstandmarkierung (Abb. 4) am Einfüllstutzen stehen.

9.3.2 Ölwechsel

- Öleinfüllstutzen (e) öffnen, Gerät auf den Kopf stellen und Öl in geeignetes Gefäß laufen lassen.
- Neues Öl bis zur äußeren Ölstandmarkierung (Abb. 4) einfüllen.
- Ölsorte: Hydrauliköl Unysin CLP150, ca. 100 ml.
- Altöl muss einem geeigneten Entsorgungsbetrieb bzw. Altölsammelstelle übergeben werden.



Abb. 4



Abb. 5

10. Störungen

10.1 Sicherheit

GEFAHR 	Vorsicht: Vor jeder Wartung Netzstecker vom Stromnetz trennen!
---	---

10.2 Troubleshooting

Symptom	Ursache	Lösung
Pumpe fördert kein Material	Ansaugschlauch (mit Filter) zieht Luft	Ansaug-/ Rücklaufschlauchtiefer in das Ansauggebinde einstellen, Material auffüllen.
	Gerät wurde nicht richtig gereinigt	Gerät mit geeigneter Spül-/Reinigungsflüssigkeit (Wasser, Wasser mit Spülmittel, ggf. lauwarm, siehe Empfehlung Materialhersteller) durchspülen.
	Ventilköpfe am Ventilsitz verklebt	Siehe Abb. 5 und 3.
		Die vier Pumpenkammerschrauben (Pos. 40) und Ventilschraubenschutz (41) beider Seiten entfernen.
		Ventilverschraubungen (39) mit einem 14 mm Ringschlüssel öffnen.
		Ventilköpfe von den Ventilsitzen (33 - 37) lösen, reinigen und wieder einsetzen.
		Ventilverschraubungen (39) wieder handfest anziehen.
Pumpe fördert zu wenig Material	Düse verstopft	Ventilschraubenschutz (41) aufsetzen und die Pumpenkammerschrauben (40) über Kreuz handfest anziehen.
		Düse ausbauen und ohne Düse prüfen. Wird Material gefördert, Düse Reinigen, ggf. austauschen.
Pumpe fördert zu wenig Material	Druckregler auf Minimum eingestellt	Druck erhöhen, ggf. größere Düse einbauen.
Öl „milchig“ verfärbt, Wasser auf dem Öl	Membranriss durch Verschleiß	Austausch der Pumpenmembrane. Kontaktieren Sie die STORCH Service-Hotline 0800-7867247

11. Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

11.1 Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird. Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

11.2 Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

11.3 Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

12. Entsorgung

Hersteller-Informationen gemäß § 18 Abs. 4 ElektroG: Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Alttakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Verreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Verreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird.

Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Verreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,
dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr
gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtli-
nien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes	Multisprayer MS 10
Geräte-Typ	Niederdruck-Sprühgerät
Artikel-Nummer	60 08 50
Angewandte Richtlinien	
Maschinen-Richtlinie	2006 / 42 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit	2014 / 30 / EU
Angewandte harmonisierte Normen	
Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung	EN ISO 12100:2010
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke	EN 60335-2-41
Sicherheit von drehenden elektrischen Maschinen - Teil 1 Bemessung und Betriebsverhalten	EN ISO 60034-1:2010
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche	EN 61000-6-2:2005

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 05.03.2021

14. Kennzeichnung des Produktes



STORCH®
Multisprayer MS 10
230 V - 50 Hz
3,5 A, 440 W
Kondensator 14 uf / 450 V
1400 U/min.
Druckregulierung 0,5 - 10 bar
Fördermenge 0,5 - 10 L/min.
Ser.No.

Art.-Nr.: 60 08 50







STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 · D-42107 Wuppertal

STORCH serviceafdeling

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Inhoudsopgave	Pagina	Inhoudsopgave	Pagina
1 Algemene informatie	17	5.3 Montage en aansluitingen	22
1.1 Identificatie	17	5.3.1 Aansluiting drukslangen	22
1.2 Belangrijke informatie over de gebruiksaanwijzing	17	5.3.2 Aansluiting spuitpistool	22
1.2.1 Bewaren van de gebruiksaanwijzing	17	5.3.3 Aansluiting spuitlans	22
1.2.2 Geldende documenten	17	5.3.4 Aansluiting sproeikop	22
2 Productbeschrijving	17	5.3.5 Aanzuig-/circulatieslang	22
2.1 Productgegevens	17	6 Bediening	22
2.1.1 Technische gegevens	17	6.1 Fundamentele veiligheidsrichtlijnen	22
2.1.2 Bedrijfsstoffen	17	6.2 Gebruik/bedieningselementen	22
2.2 Leveringsinhoud	17	7 Uitbedrijfname/demontage	23
3 Veiligheid	18	7.1 Reiniging	23
3.1 Weergave van de veiligheidsinstructies	18	7.2 Opslag	23
3.2 Weergave van pictogrammen	18	8 Detailtekening/overzicht met reserveonderdelen	24 - 25
3.3 Productveiligheid	18	9 Onderhoud	26
3.3.1 Gebruik voor het beoogde gebruiksdoel	18	9.1 Fundamentele veiligheidsrichtlijnen	26
3.3.2 Voorspelbaar verkeerd gebruik	18	9.2 Onderhoudsplan	26
3.4 Waarschuwingen	19	9.3 Onderhoudswerkzaamheden	26
3.4.1 Werkbereik	19	9.3.1 Oliëniveau	26
3.4.2 Persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM)	19	9.3.2 Olievervanging	26
3.5 Verantwoordelijkheid van de gebruiker	19	10 Storingen	27
3.6 Organisatorische informatie/personeel	20	10.1 Veiligheid	27
3.6.1 Bediener	20	10.2 Troubleshooting	27
4 Apparaatoverzicht en werking	20	11 Garantie	27
4.1 Overzicht	20	11.1 Indienen van garantieclaims	27
4.2 Functie	21	11.2 Garantieclaim	27
4.3 Te verwerken materialen	21	11.3 Reparaties uitvoeren	27
5 Inbedrijfstelling/montage	21	12 Afvoer	27
5.1 Voorafgaand het gebruik	21	13 Conformiteit	28
5.2 Opstelling	21	14 Aanduiding van het product	29
5.2.1 Voorwaarden	21		

1. Algemene informatie

1.1 Identificatie

Dit document is de gebruiksaanwijzing voor de multisprayer MS 10 van de firma STORCH. In de gebruiksaanwijzing wordt beschreven hoe de multisprayer werkt en wordt de belangrijke informatie voor een veilige omgang en gebruik vermeld. Alle specificaties hebben betrekking op de huidige technische stand van het apparaat en blijven alleen geldig als er geen wijzigingen aan het apparaat werden uitgevoerd.

1.2 Belangrijke informatie over de gebruiksaanwijzing

1.2.1 Bewaren van de gebruiksaanwijzing

De gebruiksaanwijzing moet tijdens de hele levensduur van het apparaat te allen tijden beschikbaar zijn.

1.2.2 Geldende documenten

Conformiteitsverklaring

2. Productbeschrijving:

2.1 Productgegevens

2.1.1 Technische gegevens

Netspanning:	230 V, 50 Hz
Prestaties:	440 W
Beschermingsklasse:	IP55
r/min.:	1.400 1/min
Debiet:	0,5 - 10 l/min max.
Werkdruk:	0,5 - 10 bar, traploos instelbaar
Stuwdruk:	10 bar max.
Slanglengte:	50 m per aansluiting max. (afhankelijk van de viscositeit van het materiaal)
Opvoerhoogte:	50 m max.
Aanzuiging:	Leveringsomvang 1,5 m, max. 7,5 m
Materiaaltemperatuur:	60 °C max.
Pomptype:	Dubbelmembraanpomp, zuurbestendig
Gewicht:	14 kg

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!

2.1.2 Bedrijfsstoffen

Hydraulische olie Unysin CLP 150

2.2 Leveringsomvang

Multisprayer MS 10, 1,5 m aanzuig- en retourslang, 10 m materiaalslang met aansluitkoppeling en snelkoppeling, spuitpistool met drukregeling en snelkoppeling, 450 mm spuitlans, universele sproeikop, gebruiksaanwijzing.

3. Veiligheid

3.1 Weergave van de veiligheidsinstructies

De volgende veiligheidsinstructies kunnen in de gebruiksaanwijzing een bepaald risico aanduiden en moeten absoluut in acht worden genomen:

GEVAAR
GEVAAR wijst op direct dreigende gevaren die zonder gepaste veiligheidsmaatregelen kunnen leiden tot de dood of zeer ernstige verwondingen.
WAARSCHUWING
WAARSCHUWING wijst op gevaren die het gevolg kunnen zijn van onjuist gedrag en kunnen leiden tot de dood of ernstig letsel (bijv. onjuist gebruik, niet opvolgen van instructies, enz.).
VOORZICHTIG
VOORZICHTIG wijst op potentieel gevaarlijke situaties die zonder gepaste veiligheidsmaatregelen kunnen leiden tot licht of matig letsel.
AANWIJZING
AANWIJZING wijst op situaties die zonder de gepaste maatregelen kunnen leiden tot materiële schade.

3.2 Weergave van pictogrammen

Naast de eerder beschreven veiligheidsinstructies kunnen de volgende pictogrammen met de bijbehorende betekenis worden vermeld:

	Verbod op een handeling of activiteit in samenhang met een bron van gevaar, waarvan de niet-naleving tot ernstige ongevallen kan leiden.
	Waarschuwing voor het gevaar dat wordt weergegeven door het pictogram.
	Gebod voor een handeling of activiteit bij de omgang met een bron van gevaar, waarvan de niet-naleving tot ernstige ongevallen kan leiden.

3.3 Productveiligheid

3.3.1 Gebruik conform de voorschriften

Sproei- en spoelapparaat voor een efficiënte verwerking van media op waterbasis en met een lage viscositeit en ongevulde (vaste stoffen) media (zie verwerkbare materialen 4.3) bij zeer hoge oppervlaktecapaciteiten.



3.3.2 Voorspelbaar verkeerd gebruik – NIET TOEGELATEN -

Verwerking van

- laagmoleculaire koolwaterstofverbindingen (bijv. Nitro)
- met vaste stoffen gevulde (bijv. kwartsand) coatings
- oplosmiddel gebaseerd licht ontvlambare/explosieve media
- sterk chloor- en zuurhoudende en sterk alkalische media
- Gebruik in explosieveilige bereiken
- Gebruik niet conform de voorschriften
- Verwerking van ongeschikte media
- Wijzigingen aan het apparaat
- Gebruik van slijtdelen die door de fabrikant niet zijn goedgekeurd

3.4 Waarschuwingen

3.4.1 Algemene waarschuwingen

Werkbereik

VOORZICHTIG 	Voorzichtig: val- en slipgevaar door aansluitkabel, materiaalslangen en vloeibare media - Kabel en slangen niet in het bewegingsbereik van het werkbereik plaatsen. - Uittredende vloeistoffen meteen opvangen en bereik evt. afzanden.
VOORZICHTIG 	Voorzichtig: risico op lichamelijk letsel door verkeerd gebruik: - De spuitstraal mag niet tegen personen of dieren worden gericht. - Kijk of grijp nooit in de spuitstraal.
GEVAAR 	Gevaar: gevaar voor elektrische schokken - Sluit het apparaat alleen aan op een stopcontact (230 V) met randaarding dat deskundig werd geïnstalleerd door een gekwalificeerde elektricien. Koppelingen en aansluitleidingen moeten spatwaterveilig zijn. Gebruik alleen toegestaan bij optimale toestand van de netkabels. - De sproeistraal mag niet worden gericht op elektrische of spanningvoerende onderdelen, het apparaat zelf of kabels en leidingen. - Bij werkzaamheden in de nabijheid van bovengrondse leidingen onder spanning moet voldoende afstand worden gehouden en verdere veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen. - Wanneer u buiten of in een vochtige omgeving werkt, moet u een verlengkabel die is goedgekeurd voor gebruik buitenshuis en een aardlekschakelaar gebruiken. - Zorg ervoor dat er geen water direct in de elektrische motor van het apparaat kan komen. - Bewaar het spuitapparaat op een vorstvrije plaats.
GEVAAR 	Brand- en explosiegevaar - Werken in explosieveilige omgevingen is verboden. De motor is niet explosie veilig en kan in deze omgevingen in het ergste geval tijdens het gebruik een explosie veroorzaken door rondvuur. - Sproei geen brandbaar of ontvlambaar materiaal. - Maak u bekend met de ingrediënten van de verwerkte materialen. - Lees alle veiligheidsinformatiebladen en etiketten op de verpakking van het gebruikte materiaal. - Neem de veiligheidsrichtlijnen van de fabrikant van het materiaal in acht. - Er moet altijd een bedrijfsklare brandblusser bij de hand zijn.

3.4.2 Persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM)

WAARSCHUWING  	Waarschuwing: risico op letsel als de PBM niet worden gebruikt - GEVAREN DOOR GIFTIG MATERIAAL EN DAMPEN - Bij het spuiten van vloeibare media ontstaat ook een spuitnevel, waartegen de gebruiker en de personen in de werkomgeving zich met de persoonlijke beschermingsmiddelen moeten beschermen. - PBM's zijn veiligheidsbrillen, ademhalingsbescherming, veiligheids-/werkhandschoenen, beschermende kleding. - Afhankelijk van het verwerkte materiaal kunnen speciale beschermingsmiddelen/beschermende uitrusting nodig zijn. Raadpleeg voor de verwerking de fabrikant van het materiaal en lees altijd de veiligheidsinformatiebladen.
---	--

3.5 Verantwoordelijkheid van de gebruiker

AANWIJZING 	De exploitant moet in het bijzonder garanderen dat - het apparaat uitsluitend conform de richtlijnen wordt gebruikt. - het apparaat moet worden onderhouden volgens de specificaties in deze gebruiksaanwijzing. - het apparaat alleen mag worden gebruikt in overeenstemming met de lokale richtlijnen en arbeidsomstandighedenregeling. - alle voorzorgsmaatregelen zijn genomen om mogelijke gevaren door het apparaat te voorkomen. - alle voorzorgsmaatregelen worden genomen voor eerste hulp en brandbestrijding.
--	--

3.6 Organisatorische informatie/personeel

3.6.1 Bediener

AANWIJZING



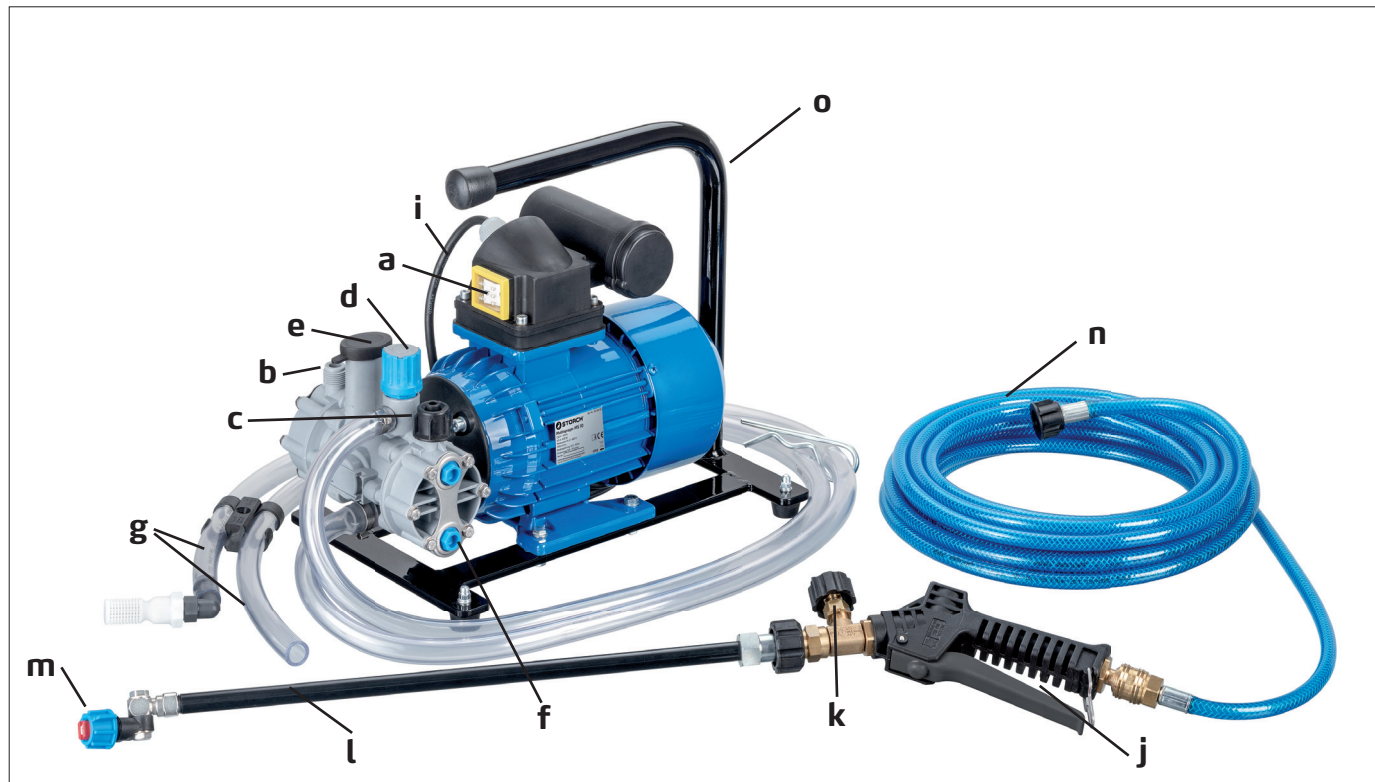
- De bediener moet voor het eerste gebruik van het apparaat de handleiding hebben gelezen en begrepen.
- Alleen bevoegde en opgeleide bedieners mogen toegang hebben tot het apparaat om het te bedienen.
- De gebruiksaanwijzing moet te allen tijde voor de bediener beschikbaar zijn.
- De bediener mag niet onder invloed zijn van alcohol, drugs of medicijnen.
- Kinderen, gehandicapten en zwangere vrouwen mogen het toestel niet gebruiken.

4. Apparaatoverzicht en werking

4.1 Overzicht

Afb. 1	
a	Aan/uit-schakelaar
b	Slangaansluiting 1
c	Slangaansluiting 2
d	Drukregelaar
e	Olie-inlaat
f	Ventielkappen
g	Aanzuig- en retourslang
h	Houdbeugel voor aanzuig- en retourslang
i	Netstekker 230 V

j	Spuitpistool met (k)
k	Drukregeling
l	Spuitlans 45 cm met zwenkkop
m	Sproeikop/wartelmoer/sproeikopdichting
	- Universele sproeikop zonder afb.
	- Beitskop zonder afb.
	- Spoelkop zonder afb.
n	Materiaalslang
o	Frame



Afb. 1

4.2 Functie

- Nadat de materiaalslang (n), het spuitpistool (j), de spuitlans (l) en de sproeikop (m) stevig aan het apparaat en aan elkaar zijn vastgeschroefd,
- wordt de aanzuig- en retourslang (g) in het reservoir met het te verwerken materiaal gestoken en aan de rand van het reservoir vastgezet met de houdbeugel (h).
- Door het inschakelen (a) van het apparaat wordt het te transporteren materiaal van het reservoir naar het spuitpistool (j) gebracht.
- Als dan aan de trekker van het spuitpistool wordt getrokken, verlaat het materiaal het systeem via de spuitlans (l) en de spuitkop (m).
- De werkdruk wordt verhoogd of verlaagd via de drukregelaars (d + k) op het apparaat en het spuitpistool (j).
- De drukregelaar (k) aan het spuitpistool (j) dient voor de fijne afstelling.

4.3 Te verwerken materialen

Voorstrijkmiddelen/bindmiddelen, betonvertragers, biociden, ontsmettingsmiddelen, inpersmaterialen, primers, hydrofoberen/impregneren, beitsen, reinigingsmiddelen, behangafweekmiddelen, losmiddelen, wateraanvoer (bijv. voor speciale pleisterwerken).

AANWIJZING 	Opmerking: geen vloeistoffen die oplosmiddelen, laagmoleculaire koolwaterstofverbindingen (nitro), zuren, chloor en alkalische vloeistoffen verpompen. - Lak en metalen van motor, frame, spuitpistool en slangkoppelingen kunnen worden aangetast door deze materialen. - Onmiddellijke reiniging/spoeling absoluut noodzakelijk.
--	---

5. Inbedrijfstelling/montage

5.1 Voorafgaand het gebruik

WAARSCHUWING 	Ondeskundige inbedrijfstelling door ondeskundig personeel en het niet-opvolgen van de gebruiksaanwijzing!
--	---

5.2. Opstelling

Plaats het apparaat robuust op een stevige en vlakke ondergrond naast het reservoir met het te verwerken materiaal. Zorg ervoor dat het apparaat niet in de weg staat en geen struikelgevaar vormt met de slangen en kabels.

5.2.1 Voorwaarden

- Het apparaat mag alleen in bedrijf worden gesteld door gekwalificeerd en bevoegd vakpersoneel met inachtneming van de waarschuwings- en veiligheidsinstructies.
- Zorg ervoor dat alle bedrijfsmiddelen zijn bijgevuld.
- Alvorens te beginnen moet u ervoor zorgen dat alle slangverbindingen en koppelingen goed vastgeschroefd en lekvrij zijn.
- Vóór iedere inbedrijfstelling moet het oliepeil worden gecontroleerd. Open hiervoor de olie-inlaat (e). De olie moet tot aan de buitenste markering staan (afb. 2).

Alleen de hydraulische olie Unisyn CLP150 gebruiken (hoeveelheid: 100 ml).

Afb. 2



5.3 Montage en aansluitingen

5.3.1 Aansluiting materiaalslangen

Sluit de materiaalslangen (n) aan op het aansluitstuk (b/c) van de materiaaluitlaat op het apparaat. Indien slechts één slang op het apparaat is aangesloten, blijft de afdichtplug (c) op de tweede aansluiting zitten.

5.3.2 Aansluiting spuitpistool

Het spuitpistool (j) wordt met de snelkoppeling aangesloten op de materiaalslang (n).

5.3.3 Aansluiting spuitlans

De spuitlans (l) wordt op het spuitpistool (j) geschroefd. Zorg ervoor dat de afdichting in de wartelmoer van de lans onbeschadigd is.

5.3.4 Aansluiting sproeikop

De sproeikop (m) wordt samen met een afdichting in de wartelmoer geplaatst en op de zwenkop van de spuitlans (l) geschroefd.

5.3.5 Aanzuig- en retourslang

De aanzuig- en retourslang (g) wordt in het reservoir met het te verwerken materiaal gestoken en aan de rand van het reservoir vastgezet met de houdbeugel (h). Het filter op de aanzuigslang (g) moet onbeschadigd en doorlaatbaar zijn.

6. Bediening

6.1 Fundamentele veiligheidsrichtlijnen

GEVAAR 	Waarschuwing: elektrische schokken - Sluit het apparaat alleen aan op een stopcontact (230 V) met randaarding dat deskundig werd geïnstalleerd door een gekwalificeerde elektricien. - Koppelingen en aansluitleidingen moeten spatwaterveilig zijn. - Gebruik alleen toegestaan bij optimale toestand van de netkabels. - De elektrische motor is niet explosieveilig!
AANWIJZING 	Tip: Oefen de inbedrijfstelling in het begin met water en maak u vertrouwd met de techniek en de bediening. Bekijk hierbij de sproeiergrootte om te zien of deze geschikt is voor de toepassing.

6.2 Gebruik/bedieningselementen

- De aanzuig- en retourslang (g) wordt in het reservoir met het te verwerken materiaal gestoken en aan de rand van het reservoir vastgezet met de houdbeugel (h).
- De aanzuigslang (g - met aanzuigfilter -) mag op geen enkel moment lucht aanzuigen - anders wordt de materiaaltoevoer onderbroken
- Draai de drukregelaar (d) altijd naar het minimum (tegen de klok in) alvorens het apparaat in te schakelen

AANWIJZING 	Tip: De druk mag uitsluitend tijdens het pompen bij geopend spuitpistool verhoogd worden. - De stekker (i) in het stopcontact steken. - Aan de trekker op het spuitpistool (j) trekken. - Apparaat inschakelen (a). - Drukregelaar (d) met de klok mee draaien om de druk te verhogen. - Wanneer het sproeien is beëindigd, moet de drukregelaar (d) op de pompeenheid op de minimumdruk worden gezet.
---	---

7. Uitbedrijfname/demontage

7.1 Reiniging

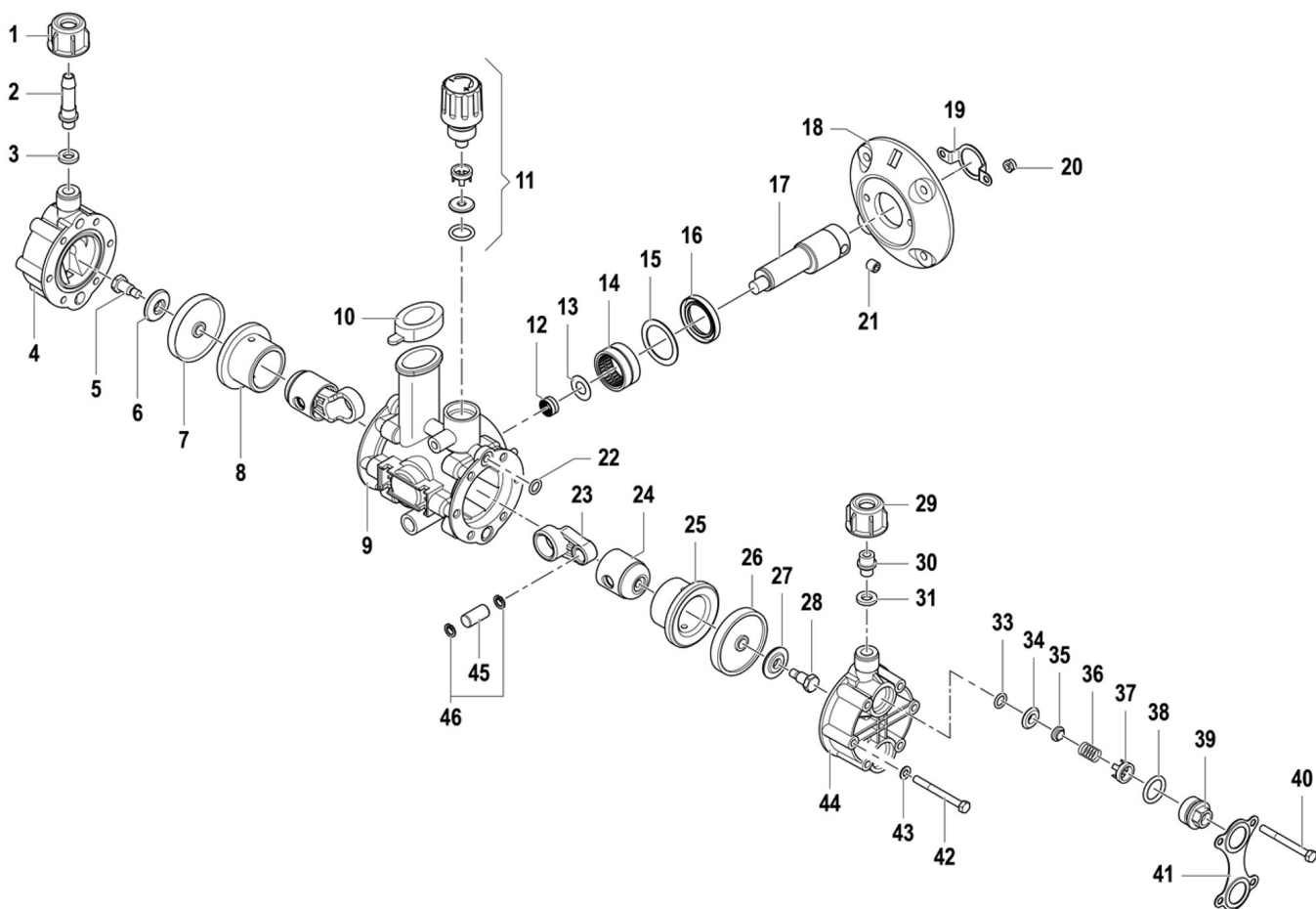
- Laat het systeem volledig leeglopen: verwijder de aanzuigslang (met aanzuigzeef) uit het materiaalreservoir terwijl het apparaat is ingeschakeld.
- Plaats vervolgens de aanzuigslang (met aanzuigzeef) in een bak met een geschikt spoel-/reinigingsmiddel (water) en plaats de retourslang (bovenste slang op de pomp -zonder filter-) in een opvangbak en spoel het apparaat en de materiaalslang (n), het spuitpistool (j) en de spuitlans (l) grondig door totdat er heldere spoelvroestof uit komt.
- Voor de laatste spoeling raden we zeepsop aan (bijv. afwasmiddel met water).
- Bij kleverige of agressieve media, is het het beste om de spoelvroestof klaar te zetten voordat met het werk wordt gestart.

AANWIJZING 	Tip: - Nooit transportmedium in de pomp achterlaten, omdat daardoor de kleppen kunnen gaan vastplakken en de dichtingen beschadigd kunnen worden. - Het geschikte spoel-/reinigingsmiddel moet compatibel zijn met het te verwerken materiaal. Deze informatie vindt u in het technische gegevensblad van de materiaalfabrikant. - De spoel-/reinigingsvloestof die daarbij vrijkomt, moet worden opgevangen en afgevoerd volgens de lokale voorschriften. - Koppel het spuitpistool (j) los van de materiaalslang (n) en open de pistoolhendel om het volledig te legen. - Koppel de materiaalslang(en) los van de pomp en leeg het resterende materiaal bij het oprollen. - Reinig verontreinigde componenten (motor/frame) met een vochtige doek gedrenkt in afwasmiddel. - Zorg ervoor dat er geen water direct in de elektrische motor kan komen.
VOORZICHTIG 	Voorzichtig: gevaar voor brandwonden - De elektrische motor kan tijdens en na het gebruik van het apparaat heet zijn!

7.2 Opslag

- Apparaat drogen en op een vorstvrije plaats opbergen.
- Laat nooit water of andere vloestoffen in het apparaat.

8. Detailtekening/overzicht met reserveonderdelen



Afb. 3

Onderdelenlijst

Nr.	Art. nr.	Benaming
1	Speciale bestelling	Wartelmoer voor drukaansluiting
2	Speciale bestelling	Drukaansluituit
3	60 08 16	Dichting voor aanzuigtuit
4	Speciale bestelling	Pompkamer
5	Speciale bestelling	Membraanschroef
6	Speciale bestelling	Membraanschroef
7	60 08 28	Membraan
8	Speciale bestelling	Flens
9	Speciale bestelling	Pompbehuizing
10	Speciale bestelling	Oliekap
11	60 08 26	Drukregelaar compleet
12	Speciale bestelling	Lager
13	Speciale bestelling	Afstandschijf
14	Speciale bestelling	Lager
15	Speciale bestelling	Afstandschijf
16	Speciale bestelling	Glijring-dichting
17	Speciale bestelling	Aandrijfas
18	Speciale bestelling	Afdekflens
19	Speciale bestelling	Transportborgplaat
20	Speciale bestelling	Afdekflensmoer
21	Speciale bestelling	Aandrijfasschroef
22	60 08 24	O-ring voor pompbehuizing

Nr.	Art. nr.	Benaming
23	Speciale bestelling	Drijfstang
24	Speciale bestelling	Zuiger
25	Speciale bestelling	Flens
26	60 08 28	Membraan
27	Speciale bestelling	Membraanschijf
28	Speciale bestelling	Membraanschroef
29	Speciale bestelling	Wartelmoer voor blindstop
30	Speciale bestelling	Blindstop
31	60 08 16	Dichtingsring voor blindstop
33	60 08 24	O-ring voor klepzitting
34	60 08 52	Klepzitting
35	60 08 42	Zuig-/drukklepkop
36	Speciale bestelling	Klepveer
37	Speciale bestelling	Afstandsring voor zuig-/drukventiel
38	60 08 25	O-ring voor klepschroefverbinding
39	60 08 53	Klepschroefverbinding
40	Speciale bestelling	Pompkamerschroef
41	Speciale bestelling	Klepschroefbescherming
42	Speciale bestelling	Pompkamerschroef
43	Speciale bestelling	U-schijf
44	Speciale bestelling	Pompkamer
45	Speciale bestelling	Verbindingsbouten
46	Speciale bestelling	Borgring

9. Onderhoud

9.1 Fundamentele veiligheidsrichtlijnen



Voorzichtig: voor elke waarschuwing de netstekker uit het stopcontact trekken!

- Het is verboden onderdelen en accessoires in te bouwen en te gebruiken die niet van de fabrikant van het apparaat afkomstig zijn!
- De onderhoudsintervallen moeten worden gerespecteerd.
- Het is verboden bedrijfsparameters en componenten te wijzigen.

9.2. Onderhoudsplan

- Ververs de pompolie om de 300 bedrijfsuur of een keer per jaar.
- Jaarlijkse controle van de veiligheid van het apparaat overeenkomstig DGUV V3 door een gekwalificeerd persoon (elektricien).

9.3 Onderhoudswerkzaamheden

9.3.1 Olieniveau

- Het olieniveau moet tot aan de oliepeilmarkering (afb. 4) op de vulopening staan.

9.3.2 Olievervanging

- Olie-inlaat (e) openen, apparaat op de kop zetten en de afvloeiende olie opvangen in een geschikt vat.
- Nieuwe olie tot aan de buitenste oliemarkering (afb. 4) bijvullen.
- Soort olie: hydraulische olie Unysin CLP150, ca. 100 ml.
- Oude olie moet worden ingeleverd bij een geschikt verwijderingsdienst of inzamelpunt voor oude olie.



Afb. 4



Afb. 5

10. Storingen

NL

10.1 Veiligheid

GEVAAR 	Voorzichtig: voor elke waarschuwing de netstekker uit het stopcontact trekken!
---	---

10.2 Troubleshooting

Symptoom	Oorzaak	Oplossing
Pomp transporteert geen materiaal	Aanzuigslang (met filter) zuigt lucht aan	De aanzuig-/retourslang dieper in het aanzuigreservoir steken, materiaal bijvullen.
	Apparaat werd niet correct gereinigd	Het apparaat met een geschikte spoel-/reinigingsmiddel spoelen (water, water met afwasmiddel, indien nodig lauw, zie de aanbeveling van de fabrikant van het materiaal).
	Ventielkoppens zitten vast op de ventielzitting	Zie afb. 5 en 3.
		De vier schroeven van de pompkamer (pos. 40) en de klepschroefbescherming (41) aan beide zijden verwijderen.
		De klepschroefverbindingen (39) met een 14 mm ringsleutel openen.
		De ventielkoppens losmaken van de klepzittingen (33 - 37), reinigen en terugplaatsen.
		Klepschroefverbindingen (39) weer handvast vastdraaien.
Pomp transporteert te weinig materiaal	Sproeikop verstopt	De klepschroefbescherming (41) plaatsen en de schroeven van de pompkamer (40) kruislings vastdraaien.
	Drukregelaar op het minimum ingesteld	Sproeikop demonteren en zonder sproeikop controleren. Als materiaal wordt verpompt, de sproeikop reinigen en indien nodig vervangen.
Olie "melkachtig" verkleurd, water op de olie	Druk verhogen, indien nodig grotere sproeikop inbouwen.	Vervangen van het pompmembraan. Neem contact op met de STORCH-service-hotline 0800-7867247

11. Garantie

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant.

11.1 Indienen van garantieclaims

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden. Wij verzoeken u eerst contact met ons via de gratis STORCH service-hotline 08 00. 7 86 72 47 op te nemen.

11.2 Garantieclaim

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtageonderdelen gelden deze garantieclaims niet. Alle claims komen te vervallen bij inbouw van onderdelen van andere fabrikanten, bij een ondeskundig gebruik en ondeskundige opslag alsmede bij aantoonbare veronachtzaming van de bedrijfshandleiding.

11.3 Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

12. Afvalverwerking

Oude apparaten mogen niet bij het huisvuil worden weggegooid. Breng het oude apparaat naar een geschikt inzamel-punt of geef het af bij uw vakhandelaar.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij

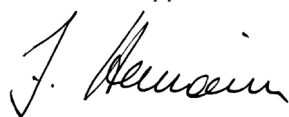
Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Aanduiding van het apparaat	Multisprayer MS 10
Apparaattype	Lage druk sproeiapparaat
Artikelnummer	60 08 50
Toegepaste EG-richtlijnen	
Machinerichtlijn	2006 / 42 / EG
EG-richtlijn Elektromagnetische compatibiliteit	2014 / 30 / EU
Toegepaste geharmoniseerde normen	
Veiligheid van machines - Algemene ontwerpbeginselen Risicobeoordeling en risicovermindering	EN ISO 12100:2010
Veiligheid van huishoudelijke en soortgelijke elektrische apparaten	EN 60335-2-41
Veiligheid van draaiende elektrische machines Deel 1 Dimensionering en bedieningsgedrag	EN ISO 60034-1:2010
Elektromagnetische compatibiliteit (EMC) - Deel 6-2: Algemene normen - on gevoeligheid voor elektromagnetische storingen voor industriële gebieden	EN 61000-6-2:2005

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, 05.03.2021

14. Aanduiding van het product

NL

 STORCH® Multisprayer MS 10 230 V - 50 Hz 3,5 A, 440 W Kondensator 14 uf / 450 V 1400 U/min. Druckregulierung 0,5 - 10 bar Fördermenge 0,5 - 10 L/min. Ser.No. STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH Platz der Republik 6 · D-42107 Wuppertal	Art.-Nr.: 60 08 50    IP55 
--	---

Service après-vente

Téléfon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Sommaire	Page	Sommaire	Page
1 Informations d'ordre général	31	5.3 Montage et branchements	36
1,1 Identification	31	5.3.1 Branchement des flexibles de pression	36
1,2 Remarques importantes concernant le manuel d'emploi	31	5.3.2 Branchement du pistolet pulvérisateur	36
1.2.1 Rangement du manuel d'emploi	31	5.3.3 Branchement de la lance de pulvérisation	36
1.2.2 Documents connexes	31	5.3.4 Branchement de la buse	36
2 Description du produit	31	5.3.5 Tuyau d'aspiration / de recirculation	36
2.1 Caractéristiques du produit	31	6 Utilisation	36
2.1.1 Caractéristiques techniques	31	6.1 Consignes de sécurité fondamentales	36
2.1.2 Consommables	31	6.2 Utilisation / éléments de commande	36
2.2 Fournitures	31	7 Mise hors service / démontage	37
3 Sécurité	32	7.1 Nettoyage	37
3.1 Représentation des consignes de sécurité	32	7.2 Rangement	37
3.2 Représentation des pictogrammes	32	8 Dessin détaillé / liste des pièces détachées	38 - 39
3.3 Sécurité du produit	32	9 Maintenance	40
3.3.1 Utilisation conforme	32	9,1 Consignes de sécurité fondamentales	40
3.3.2 Utilisation abusive prévisible	32	9,2 Plan d'entretien	40
3.4 Indications de danger	33	9,3 Travaux d'entretiens	40
3.4.1 Zone de travail	33	9.3.1 Niveau d'huile	40
3.4.2 Équipement de protection individuelle (EPI)	33	9.3.2 Vidange d'huile	40
3.5 Responsabilité de l'exploitant	33	10 Défaillances	41
3.6 Organisation / Personnels	34	10,1 Sécurité	41
3.6.1 Opérateur	34	10,2 Résolution des défauts	41
4 Vue d'ensemble et fonctions de l'appareil	34	11 Garantie	41
4.1 Vue d'ensemble	34	11,1 Exercice du droit de garantie	41
4.2 Fonction	35	11,2 Droits de garantie	41
4.3 Matériaux transformables	35	11,3 Exécution de réparations	41
5 Mise en service / montage	35	12 Mise au rebut	41
5.1 Avant la mise en service	35	13 Conformité	42
5.2 Installation	35	14 Marquage du produit	43
5.2.1 Conditions préalables	35		

1. Informations générales

1.1 Identification

Ce document est le manuel d'emploi du Multisprayer MS 10 de la société STORCH. Le manuel d'emploi décrit le fonctionnement du Multisprayer et présente les informations essentielles pour son utilisation sûre et fiable. Toutes les indications se réfèrent à l'état de développement technique actuel de l'appareil et ne s'y appliquent qu'en absence de toute modification de l'appareil.

FR

1.2 Remarques importantes concernant le manuel d'emploi

1.2.1 Rangement du manuel d'emploi

Ce manuel d'emploi doit être disponible à tout instant pendant l'ensemble du cycle de vie de l'appareil.

1.2.2 Documents connexes

Déclaration de conformité

2. Description du produit

2.1 Caractéristiques du produit

2.1.1 Caractéristiques techniques

Tension de secteur :	230 V / 50 Hz
Puissance :	440 W
Classe de protection :	IP55
tr/min. :	1 400 tr/min
Débit :	0,5 - 10 l/min max.
Pression de travail :	0,5 - 10 bar, réglable en continu
Charge dynamique :	10 bar max.
Longueur de flexible :	50 m par branchement max. (en fonction de la viscosité du produit)
Hauteur manométrique :	50 m max.
Aspiration :	Fournitures 1,5 m, max. 7,5 m
Température du produit :	60 °C max.
Type de pompe :	Pompe à membrane double, résistant aux acides
Poids :	14 kg

Toutes données sous réserve ! Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs !

2.1.2 Consommables

Huile hydraulique Unysin CLP 150

2.2 Fournitures

Multisprayer MS 10, tuyau d'aspiration et de recirculation 1,5 m, flexible de produit 10 m avec raccord fileté et raccord rapide, pistolet de pulvérisation avec régulateur de pression et raccord rapide, lance de pulvérisation 450 mm, buse universelle, manuel d'emploi.

3. Sécurité

3.1 Représentation des consignes de sécurité

Dans le manuel d'emploi figurent les consignes de sécurité suivantes représentées avec des niveaux de risques différents, qui doivent être respectées impérativement :

DANGER
DANGER signale un danger imminent pouvant entraîner la mort ou des blessures très graves en absence de précautions appropriées.
AVERTISSEMENT
AVERTISSEMENT signale des risques occasionnés par des comportements inadaptés et pouvant entraîner la mort ou des blessures très graves (par ex. les utilisations erronées, le non-respect des consignes, etc.).
PRUDENCE
PRUDENCE signale une situation dangereuse éventuelle pouvant entraîner des blessures légères ou mineures en absence de précautions appropriées.
REMARQUE
REMARQUE signale des situations qui peuvent occasionner des dommages matériels en absence de précautions appropriées.

3.2 Représentation des pictogrammes

Outre les consignes de sécurité figurant ci-dessus, les pictogrammes suivants peuvent être indiqués et pour signaler les points suivants :

	L'interdiction d'une action ou activité liée à une source de risques dont le non-respect peut occasionner des accidents graves.
	Mise en garde contre le risque illustré par le pictogramme.
	L'obligation d'une action ou activité liée au maniement d'une source de risques dont le non-respect peut occasionner des accidents graves.

3.3 Sécurité du produit

3.3.1 Utilisation conforme

Appareil de pulvérisation et d'arrosage pour la mise en oeuvre rationnelle de fluides liquides à base d'eau et sans charges (solides) (voir produits utilisables 4.3) pour des débits superficiels très élevés.



3.3.2 Utilisation abusive prévisible – NON AUTORISE -

Mise en oeuvre

- composés d'hydrocarbures de faible poids moléculaire (par ex. du diluant nitrocellulosique)
- produits de revêtement avec charges (par ex. du sable de quartz)
- à base de solvant fluides facilement inflammables / explosibles
- fluides fortement chlorés et acides ou très alcalins
- Utilisation dans les zones Ex
- Utilisation non conforme
- Mise en oeuvre de fluides inadaptés
- Modifications de l'appareil
- Utilisation de pièces d'usure non validées par le fabricant

3.4 Indications de danger

3.4.1 Mise en garde générale contre les dangers

Zone de travail

FR

PRUDENCE 	Prudence : risques de chutes et de dérapages liés à la présence de câbles d'alimentation, de tuyaux de produit et de fluides liquides - Ne pas poser de câbles et de flexibles dans la zone de mouvement au sein du périmètre de travail. - Absorber immédiatement les fuites de produit et le cas échéant, généreusement sabler la zone.
PRUDENCE 	Prudence : risques de blessures liés à une utilisation abusive : - le jet de pulvérisation ne doit pas être dirigé vers des personnes ou des animaux. - Ne jamais regarder dans le jet de pulvérisation, ni y introduire les mains.
DANGER 	Risques : risques d'électrisation - Ne brancher l'appareil qu'à une prise avec broche de terre (230 V) installée de manière conforme par un électricien qualifié. Les branchements et câbles d'alimentation doivent être protégés contre les projections d'eau. L'appareil ne doit être utilisé que si le câble d'alimentation est en parfait état. - Ne pas diriger le jet de pulvérisation sur des éléments électriques ou sous tension, l'appareil lui-même et les câbles. - Lors d'une intervention à proximité de lignes aériennes sous tension, respecter les distances nécessaires et autres consignes de sécurité. - Lors d'interventions à l'extérieur ou dans un environnement humide, veiller impérativement à utiliser une rallonge homologuée pour les usages extérieurs et un disjoncteur différentiel 30 mA. - Protéger le moteur électrique de l'appareil de l'humidité directe. - Stocker l'appareil de pulvérisation à l'abri du gel.
DANGER 	Risque d'incendie et d'explosion - L'utilisation dans des zones Ex est interdite. Le moteur n'est pas protégé contre les explosions. Dans les cas les plus défavorables, il peut déclencher une explosion suite à la présence d'étincelles sur les charbons pendant l'exploitation. - Ne pas pulvériser de produits combustibles ou inflammables. - Se familiariser avec les substances présentes dans les produits mis en oeuvre. - Lire toutes les fiches techniques de sécurité et étiquettes de contenants des produits utilisés. - Respecter les consignes de sécurité des fabricants de produits. - Un extincteur opérationnel doit être toujours être prévu.

3.4.2 Équipement de protection individuelle (EPI)

AVERTISSEMENT  	Avertissement : risques de blessures en absence d'utilisation des EPI - RISQUES OCCASIONNÉS PAR LES LIQUIDES ET VAPEURS TOXIQUES - Lors de la pulvérisation de fluides liquides, l'appareil produit systématiquement un brouillard de pulvérisation. L'utilisateur et les personnes présentes dans la zone de travail doivent se protéger par des EPI contre ces brouillards de pulvérisation. - Parmi les EPI figurent les lunettes de protection, les protections respiratoires, les gants de protection / de travail, les vêtements de protection. - En fonction du produit mis en oeuvre, des dispositifs / équipements de protection spéciaux peuvent être nécessaires. Il convient de contacter à ce sujet le fabricant du produit avant la mise en oeuvre et de lire les fiches techniques de sécurité.
--	---

3.5 Responsabilité de l'exploitant

REMARQUE 	L'exploitant doit s'assurer que : - l'appareil n'est utilisé que de manière conforme. - l'appareil fasse l'objet d'une maintenance conforme aux dispositions du présent manuel d'emploi. - l'appareil n'est exploité que conformément aux directives et réglementations applicables en matière de protection au travail locales. - toutes les mesures de précaution soient prises pour prévenir les risques inhérents à l'appareil. - toutes les précaution en matière de prévision des premiers secours et de la lutte anti-incendie soient prises.
--	---

3.6 Organisation / Personnels

3.6.1 Opérateur

REMARQUE



- Avant la première utilisation de l'appareil, l'opérateur doit avoir lu et compris le manuel d'emploi.
- L'accès à l'appareil et son utilisation sont réservés aux seuls opérateurs autorisés et formés.
- L'opérateur doit pouvoir accéder à tout moment au manuel d'emploi.
- L'opérateur ne doit pas être sous influence d'alcool, de drogues ou de médicaments.
- L'utilisation est interdite aux enfants, ainsi qu'aux personnes aux performances réduites ou enceintes.

4. Vue d'ensemble et fonctions de l'appareil

4.1 Vue d'ensemble

Fig. 1

a	Commutateur Marche/ Arrêt
b	Raccord de flexible 1
c	Raccord de flexible 2
d	Manostat
E	Tubulure de remplissage d'huile
f	Capuchons de valves
g	Tuyau d'aspiration et de retour
h	Pince de fixation pour le tuyau d'aspiration et de retour
i	Fiche secteur 230 V

j	Pistolet pulvérisateur avec (k)
k	Régulation de pression
l	Lance de pulvérisation de 45 cm avec tête pivotante
M	Buse / écrou-raccord / joint de buse
	- Buse universelle, sans illustration
	- Buse à lasure, sans illustration
	- Buse d'arrosage, sans illustration
n	Flexible de produit
o	Châssis porteur

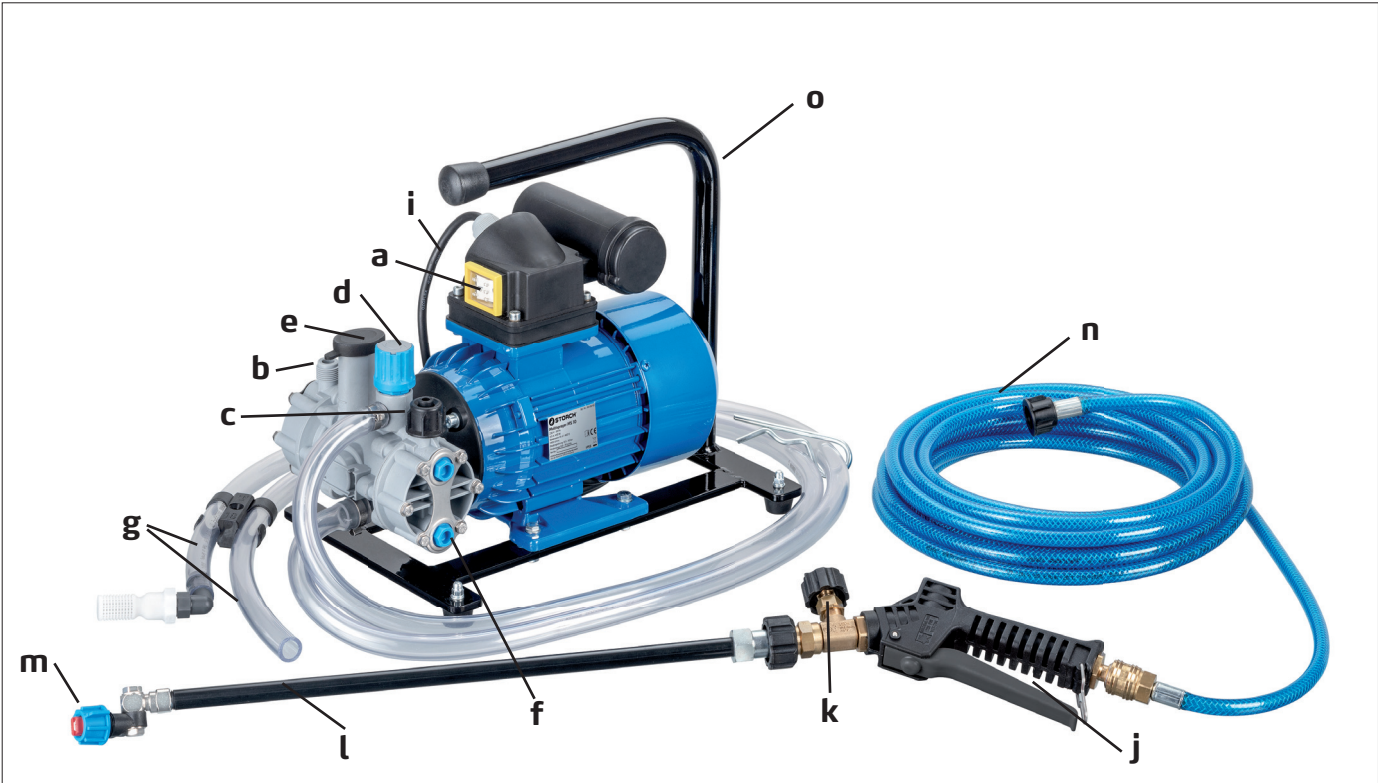


Fig. 1

4.2 Fonction

- Après avoir vissé le flexible de produit (n), le pistolet de pulvérisation (j), la lance de pulvérisation (l) et la buse (m) de manière hermétique les uns aux autres et à l'appareil,
- le tuyau d'aspiration et de retour (g) est placé dans le contenant avec le produit à appliquer, puis fixé sur le bord du contenant au moyen de la pince de fixation (h).
- Après l'enclenchement (a) de l'appareil, le produit à transporter est acheminé du contenant vers le pistolet de pulvérisation (j).
- Si ensuite, la gâchette du pistolet de pulvérisation est alors actionnée, le produit quitte le système via la lance de pulvérisation (l) et la buse (m).
- La pression de service doit être augmentée ou diminuée à l'aide des régulateurs de pression (d + k) sur l'appareil et le pistolet de pulvérisation (j).
- Le régulateur de pression (k) sur le pistolet de pulvérisation (j) sert au réglage de précision.

4.3 Matières adaptées à la mise en oeuvre

Agents anti-grillage / agents adhésifs, retardateurs de prise pour béton, désinfectants, produits à injecter, apprêts, hydrofugeage / imprégnation, lasures, détergents, décolleurs de papiers peints, agents séparateurs, transport d'eau (par ex. pour la mise en oeuvre d'enduits spéciaux).

REMARQUE 	Remarque : ne jamais transporter liquides contenant des solvants, des composés d'hydrocarbures à faible poids moléculaire (diluants nitrocellulosiques), acides et chlorés, ainsi qu'alcalins. - Les peintures et métaux du moteur, du châssis, du pistolet de pulvérisation et des raccords de flexibles peuvent être détériorés par certains produits. - Ils doivent alors être rincés / nettoyés immédiatement.
--	---

5. Mise en service / montage

5.1 Avant la mise en service

AVERTISSEMENT 	Mise en service erronée en raison du manque de qualification de l'opérateur et du non-respect du manuel d'emploi !
---	---

5.2 Implantation

Installer l'appareil sur un sol stable et plan à côté du contenant avec le produit à mettre en oeuvre. Veiller à ce que l'appareil n'encombre pas le passage et ne constitue pas de risque de trébuchage avec ses flexibles et câbles.

5.2.1 Conditions préalables

- L'appareil ne doit être mis en service que par des techniciens qualifiés et autorisés, en tenant compte des mises en garde et des consignes de sécurité.
- S'assurer que l'appoint de tous les fluides a été effectué.
- Avant le démarrage, s'assurer que tous les raccords de flexibles et de tuyaux sont serrés correctement et étanches.
- Contrôler le niveau d'huile avant chaque mise en service. A cet effet, ouvrir la tubulure de remplissage d'huile (e). L'huile doit atteindre le repère extérieur (Fig. 2).

Utiliser uniquement l'huile hydraulique Unisyn CLP150
(Quantité : 100 ml).



Fig. 2

5.3 Montage et branchements

5.3.1 Branchement des tuyaux de produit

Brancher les tuyaux de produit (n) au raccord (b/c) de la sortie de produit de l'appareil. Si seulement un tuyau est branché à l'appareil, le bouchon obturateur (c) du deuxième raccord reste fermé.

5.3.2 Branchement du pistolet pulvérisateur

Le pistolet pulvérisateur (j) est branché par son raccord rapide au tuyaux de produit (n).

5.3.3 Branchement de la lance de pulvérisation

La lance de pulvérisation (l) est vissé sur le pistolet de pulvérisation (j). Dans ce contexte, veiller à ne pas endommager le joint dans l'écrou-raccord de la lance.

5.3.4 Branchement de la buse

La buse (m) est posée avec un joint dans l'écrou-raccord, puis vissés sur la tête pivotante de la lance de pulvérisation (l).

5.3.5 Tuyau d'aspiration et de retour

Le tuyau d'aspiration et de retour (g) est placé dans le contenant avec le produit à appliquer, puis fixé sur le bord du contenant au moyen de la pince de fixation (h). Le filtre du tuyau d'aspiration (g) doit être en parfait état et perméable.

6. Utilisation

6.1 Consignes de sécurité fondamentales

	Avertissement : risques d'électrification - Ne brancher l'appareil qu'à une prise avec broche de terre (230 V) installée de manière conforme par un électricien qualifié. - Les branchements et câbles d'alimentation doivent être protégés contre les projections d'eau. - L'appareil ne doit être utilisé que si le câble d'alimentation est en parfait état. - Le moteur électrique n'est pas protégé contre les explosions !
	Remarque : Pour commencer, se familiariser avec la mise en service, les éléments techniques et l'utilisation en utilisant de l'eau claire. Déterminer ainsi la taille de buse et son adaptation à l'application.

6.2 Utilisation / éléments de commande

- Le tuyau d'aspiration et de retour (g) est placé dans le contenant avec le produit à appliquer, puis fixé sur le bord du contenant au moyen de la pince de fixation (h).
- Le tuyau d'aspiration (g - avec filtre d'aspiration) ne doit jamais aspirer d'air. Si c'est la cas, le transport de produit est interrompu
- Avant la mise en marche, toujours tourner le régulateur de pression (d) sur la valeur minimale (dans le sens anti-horaire)

	Remarque : N'augmenter la pression que lorsque la pompe tourne et que le pistolet pulvérisateur est ouvert. - Brancher la fiche électrique (i). - Appuyer sur la gâchette du pistolet de pulvérisation (j). - Mettre l'appareil en marche (a). - Tourner le régulateur de pression (d) dans le sens horaire pour augmenter la pression. - Lorsque l'application est terminée, le régulateur de pression (d) de la motopompe doit être ramené sur la pression minimale.
---	---

7. Mise hors service / démontage

7.1 Entretien

- Vidanger entièrement le système : retirer le tuyau d'aspiration (avec la crépine d'aspiration) du contenant de produit sans éteindre l'appareil.
- Puis placer le tuyau d'aspiration (avec la crépine d'aspiration) dans un récipient rempli d'un produit de rinçage / nettoyage adapté (eau) et placer le tuyau de retour (tuyau supérieur de la pompe, sans crépine) dans un récipient collecteur. Rincer l'appareil et le tuyau de produit (n), le pistolet de pulvérisation (j) et la lance de pulvérisation (l) soigneusement jusqu'à ce que le liquide qui s'en échappe soit limpide.
- Pour le dernier rinçage, nous recommandons d'utiliser de l'eau savonneuse (par ex. de l'eau avec du produit à vaisselle).
- Dans le cas de fluides collants ou agressifs, utiliser l'eau savonneuse dès le début.

FR

REMARQUE 	Remarque : - Ne jamais laisser le fluide véhiculé dans la pompe, puisque cela peut conduire au colmatage des soupapes et à la détérioration des joints. - Le liquide de rinçage / nettoyage doit être compatible avec le produit mis en oeuvre. Ces informations figurent sur la fiche technique du fabricant du produit. - Le liquide de rinçage / nettoyage utilisé doit être collecté et mis au rebut conformément aux réglementations locales. - Débrancher le pistolet de pulvérisation (j) du tuyau de produit (n) et ouvrir le levier du pistolet pour le vidanger complètement. - Débrancher le tuyau de produit (n) de la pompe et le vidanger en l'enroulant. - Nettoyer les éléments souillés (moteur / châssis) avec un chiffon humidifié avec du produit à vaisselle. - Protéger le moteur électrique de l'humidité directe.
PRUDENCE 	Prudence : risques de brûlure - Le moteur électrique être très chaud pendant et après l'utilisation de l'appareil !

7.2 Rangement

- Ranger l'appareil au sec et à l'abri du gel.
- Ne jamais laisser de l'eau ou d'autres liquides dans l'appareil.

8. Dessin détaillé / liste des pièces détachées

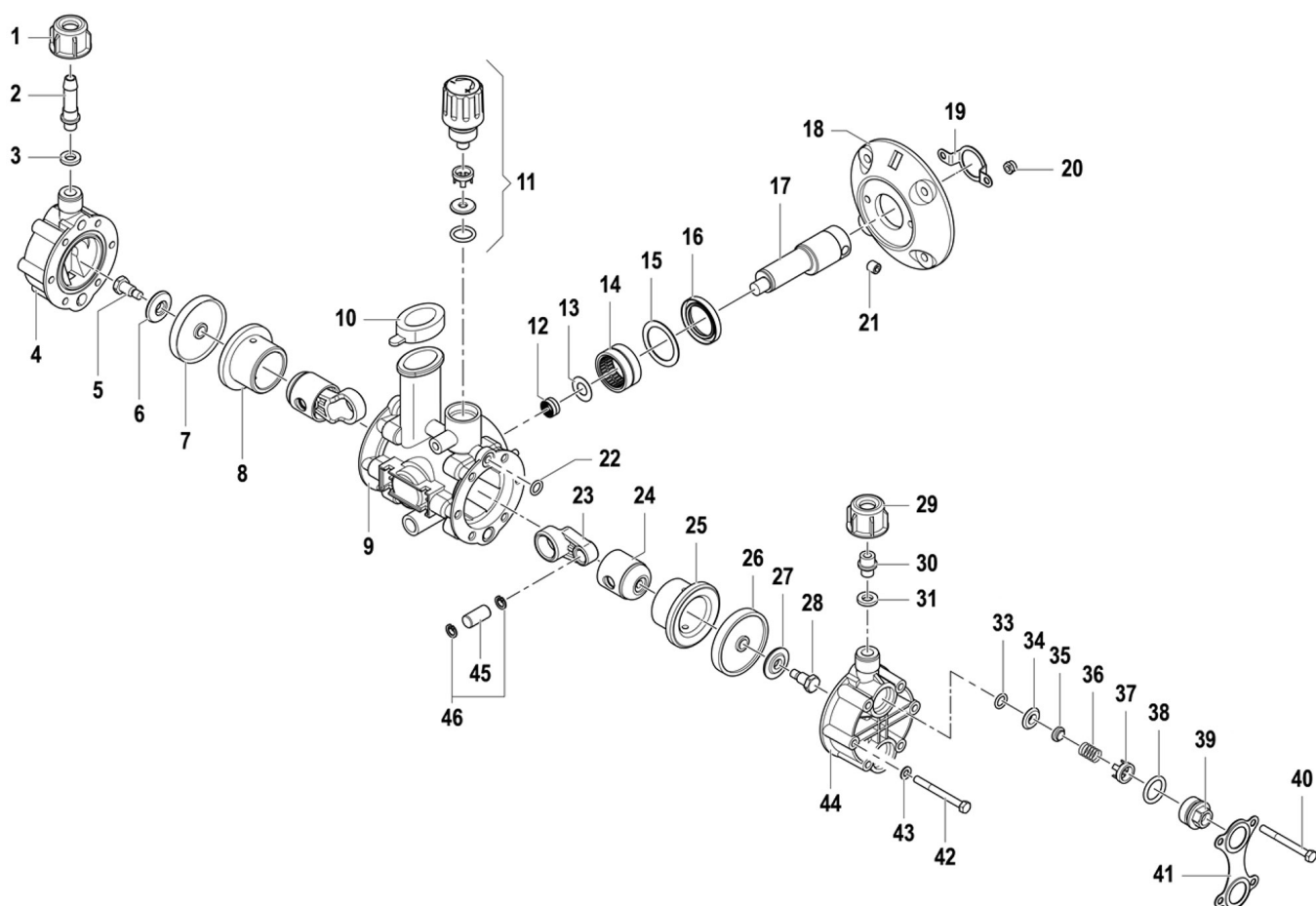


Fig. 3

Nomenclature de pièces de rechange

N°	Réf. art.	Désignation
1	Commande spéciale	Écrou-raccord pour tubulure de pression
2	Commande spéciale	Raccord de pression mâle
3	60 08 16	Joint pour raccord d'aspiration
4	Commande spéciale	Corps de pompe
5	Commande spéciale	Vis à membrane
6	Commande spéciale	Vis à membrane
7	60 08 28	Membrane
8	Commande spéciale	bride
9	Commande spéciale	Corps de pompe
10	Commande spéciale	Capot de l'huile
11	60 08 26	Régulateur de pression complet
12	Commande spéciale	Palier
13	Commande spéciale	Disque d'écartement
14	Commande spéciale	Palier
15	Commande spéciale	Disque d'écartement
16	Commande spéciale	Joint d'étanchéité rotatif
17	Commande spéciale	arbre d'entraînement
18	Commande spéciale	Bride de recouvrement
19	Commande spéciale	Tôle de sécurité de transport
20	Commande spéciale	Écrou de bride de recouvrement
21	Commande spéciale	Vis de l'arbre d'entraînement
22	60 08 24	Joint torique pour boîtier de pompe
23	Commande spéciale	Bielle

N°	Réf. art.	Désignation
24	Commande spéciale	Piston
25	Commande spéciale	bride
26	60 08 28	Membrane
27	Commande spéciale	Disque de membrane
28	Commande spéciale	Vis à membrane
29	Commande spéciale	Écrou-raccord pour bouchon obturateur
30	Commande spéciale	Bouchon
31	60 08 16	Joint pour bouchon obturateur
33	60 08 24	Joint torique pour siège de soupape
34	60 08 52	Siège de soupape
35	60 08 42	Tête de soupape d'aspiration / de refoulement
36	Commande spéciale	Ressort de vanne
37	Commande spéciale	Bague d'écartement pour soupape d'aspiration / de refoulement
38	60 08 25	Joint torique pour raccord de soupape
39	60 08 53	Raccord de soupape
40	Commande spéciale	Vis de corps de pompe
41	Commande spéciale	Protection pour vis de soupape
42	Commande spéciale	Vis de corps de pompe
43	Commande spéciale	Rondelle en U
44	Commande spéciale	Corps de pompe
45	Commande spéciale	Boulon de raccordement
46	Commande spéciale	Circlips

FR

9. Maintenance

9.1 Consignes de sécurité fondamentales

DANGER



Prudence : avant chaque opération de maintenance, débrancher la fiche secteur de l'alimentation électrique !

- Le montage et l'utilisation des pièces détachées et accessoires de fabricant tiers sont interdits !
- Respecter les intervalles de maintenance.
- Toute modification des paramètres d'éléments et d'éléments est interdite.

9.2 Plan de maintenance

- Vidanger l'huile de pompe toutes les 300 heures de service ou une fois par an.
- Faire contrôler une fois par an la sécurité de l'appareil selon DGUV V3 par une personne qualifiés (électricien qualifié).

9.3 Opérations de maintenance

9.3.1 Niveau d'huile

- Le niveau d'huile doit atteindre le repère de niveau d'huile (Fig. 4) sur la tubulure de remplissage.

9.3.2 vidange d'huile

- Ouvrir la tubulure de remplissage d'huile (e), mettre l'appareil à l'envers et laisser l'huile s'écouler dans un récipient adapté.
- Verser ensuite de l'huile neuve jusqu'au repère de niveau d'huile extérieur (Fig. 4).
- Type d'huile : huile hydraulique Unysin CLP150, env. 100 ml.
- Remettre l'huile de vidange à une entreprise de traitement de déchets ou un point de collecte d'huiles de vidange.



Fig. 4



Fig. 5

10. Défaillances

10.1 Sécurité

DANGER 	Prudence : avant chaque opération de maintenance, débrancher la fiche secteur de l'alimentation électrique !	FR
--	--	---------------

10.2 Élimination des défaillances

Symptôme	Cause	Solution
La pompe ne refoule pas de produit.	Le tuyau d'aspiration (avec crépine) aspire de l'air	Placer le tuyau d'aspiration et de retour plus profondément dans le contenant de produit, faire l'appoint de produit.
	L'appareil n'a pas été nettoyé correctement	Rincer l'appareil avec un liquide de rinçage / nettoyage adapté (eau, eau avec produit à vaisselle, le cas échéant tiède, voir recommandations du fabricant du produit).
	Têtes de soupape collées au siège de soupape	Voir les Fig. 5 et 3.
		Retirer les quatre vis de la chambre de pompe (pos. 40) et la protection de vis de soupape (41) des deux côtés.
		Ouvrir les raccords de soupape (39) avec une clé à oeil de 14 mm.
		Retirer les têtes de soupapes des sièges de soupapes (33 - 37), les nettoyer et les réinsérer.
		Resserrer les raccords de soupapes (39) à la main.
		Mettre en place la protection de vis de soupape (41) et resserrer les vis de la chambre de pompe (40) à la main en procédant en croix.
	Buse bouchée	Démonter la buse et effectuer un essai sans buse. Si le produit sort, nettoyer ou remplacer la buse.
La pompe de refoule pas assez de produit	Le régulateur de produit est réglé au minimum	Augmenter la pression, installer une plus grande buse le cas échéant.
L'huile émulsionne, eau sur l'huile	Membrane fendue par l'usure	Remplacer la membrane de la pompe. Contacter la ligne d'assistance STORCH au 0800-7867247

11. Garantie

Les délais légaux de garantie de 12 mois s'appliquent à nos appareils à compter de la date d'achat / la date de la facture du client professionnel final.

11.1 Exercice du droit de garantie

En cas de garantie, nous vous prions de bien vouloir envoyer l'appareil complet, accompagné de la facture, à notre centre logistique de Berka ou à un service après-vente agréé par nos soins. Auparavant, nous vous prions de nous contacter via notre ligne d'appels gratuite SAV STORCH au N° 08 00. 7 86 72 47.

11.2 Droits de garantie

Les droits existent exclusivement à l'égard des défauts de matériau ou des vices de fabrication ainsi qu'exclusivement en cas d'utilisation conforme de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas couvertes par la garantie. Tous les droits perdent leur validité suite au montage de pièces d'autres fabricants, en cas de manipulation et de stockage non-conforme ainsi que de non-respect manifeste du mode d'emploi.

11.3 Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent être exclusivement réalisées par notre usine ou par les services après-vente agréés par STORCH.

12. Élimination

Les appareils usagés ne doivent pas être mis aux ordures ménagères. Veuillez les remettre à un point de collecte agréé ou à votre revendeur spécialisé.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,
que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil	Pulvérisateur multiple MS 10
Type d'appareil	Pulvérisateur basse pression
Référence article	60 08 50
Directives CE appliquées	
Directive sur les machines	2006 / 42 / EG
Directive européenne sur la compatibilité électromagnétique	2014 / 30 / EU
Normes harmonisées appliquées	
Sécurité des machines - Principes de conception généraux Evaluation des risques et réduction des risques	EN ISO 12100:2010
Sécurité des appareils électriques à usage domestiques et similaires	EN 60335-2-41
Sécurité des machines électriques rotatives Partie 1 Dimensionnement et comportement de fonctionnement	EN ISO 60034-1:2010
Compatibilité électromagnétique (CEM) - Partie 6-2 : normes fondamentales spécialisées - résistance aux interférences pour les domaines industriels	EN 61000-6-2:2005

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Gérant -

Wuppertal, 05.03.2021

14. Marquage du produit

 STORCH®	Art.-Nr.: 60 08 50
Multisprayer MS 10	
230 V - 50 Hz	
3,5 A, 440 W	
Kondensator 14 uf / 450 V	
1400 U/min.	
Druckregulierung 0,5 - 10 bar	 
Fördermenge 0,5 - 10 L/min.	
Ser.No.	
STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH Platz der Republik 6 · D-42107 Wuppertal	IP55 

FR

Reparto Assistenza STORCH

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Indice	Pagina	Indice	Pagina
1 Informazioni generali	45	5.3.1 Collegamento tubi flessibili a pressione	50
1,1 Identificazione	45	5.3.2 Collegamento pistola a spruzzo	50
1,2 Avvertenze importanti sulle istruzioni per l'uso	45	5.3.3 Collegamento della lancia a spruzzo	50
1.2.1 Conservazione delle istruzioni per l'uso	45	5.3.4 Collegamento dell'ugello	50
1.2.2 Documentazione associata	45	5.3.5 Tubo flessibile di aspirazione / del circuito	50
2 Descrizione del prodotto	45	6 Uso	50
2,1 Dati del prodotto	45	6,1 Avvertenze di sicurezza fondamentali	50
2.1.1 Dati tecnici	45	6,2 Esercizio / elementi di comando	50
2.1.2 Materiali di servizio	45	7 Messa fuori servizio / smontaggio	51
2,2 Materiale compreso nella fornitura	45	7,1 Pulizia	51
3 Sicurezza	46	7,2 Conservazione	51
3,1 Illustrazione delle avvertenze di sicurezza	46	8 Disegno dettagliato / panoramica dei pezzi 52 - 53 di ricambio	
3,2 Illustrazione dei pittogrammi	46	9 Manutenzione	54
3,3 Sicurezza del prodotto	46	9,1 Avvertenze di sicurezza generali	54
3.3.1 Uso regolamentare	46	9,2 Piano di manutenzione	54
3.3.2 Uso scorretto prevedibile	46	9,3 Lavori di manutenzione	54
3,4 Avvertenze di pericolo	47	9.3.1 Livello dell'olio	54
3.4.1 Zona di lavoro	47	9.3.2 Cambio olio	54
3.4.2 Dispositivi di protezione individuale (DPI)	47	10 Guasti	55
3,5 Responsabilità del gestore	47	10,1 Sicurezza	55
3,6 Assetto organizzativo / personale	48	10,2 Eliminazione dei guasti	55
3.6.1 Operatore	48	11 Garanzia	55
4 Panoramica dell'apparecchio e funzionamento	48	11,1 Rivendicazioni	55
4,1 Panoramica	48	11,2 Diritto di garanzia	55
4,2 Funzionamento	49	11,3 Esecuzione di riparazioni	55
4,3 Materiali lavorabili	49	12 Smaltimento	55
5 Messa in funzione / montaggio	49	13 Conformità	56
5,1 Prima della messa in funzione	49	14 Marcatura del prodotto	57
5,2 Installazione	49		
5.2.1 Requisiti	49		
5.3 Montaggio e collegamenti	50		

1. Informazioni generali

1.1 Identificazione

Il presente documento contiene le istruzioni per l'uso del Multisprayer MS 10 della società STORCH. Le istruzioni intendono descrivere il funzionamento del Multisprayer e trasmettere le informazioni più importanti per l'impiego e l'utilizzo sicuro. Tutti i dati si riferiscono al livello attuale di sviluppo tecnico dell'apparecchio e mantengono la loro validità solo se l'apparecchio non viene modificato.

1.2 Avvertenze importanti sulle istruzioni per l'uso

1.2.1 Conservazione delle istruzioni per l'uso

Le istruzioni devono essere disponibili in ogni momento durante il ciclo di vita dell'apparecchio.

1.2.2 Documentazione associata

Dichiarazione di conformità

2. Descrizione del prodotto

2.1 Dati del prodotto

2.1.1 Dati tecnici

Tensione di rete:	230 V, 50 Hz
Potenza:	440 W
Categoria di protezione:	IP55
Giri/min.:	1.400 1/min
Portata:	0,5 - 10 l/min max.
Pressione di esercizio:	0,5 - 10 bar, regolabile in continuo
Pressione dinamica:	10 bar max.
Lunghezza dei tubi flessibili:	50 m max. per ciascun collegamento (a seconda della viscosità del materiale)
Prevalenza:	50 m max.
Aspirazione:	alla fornitura 1,5 m, max. 7,5 m
Temperatura del materiale:	60 °C max.
Tipo di pompa:	pompa a doppia membrana, resistente agli acidi
Peso:	14 kg

Si declina qualsiasi responsabilità per le informazioni fornite! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!

2.1.2 Materiali di servizio

Olio idraulico Unysin CLP 150

2.2 Materiale compreso nella fornitura

Multisprayer MS 10, tubo di aspirazione e di ritorno da 1,5 m, tubo di trasporto del materiale da 10 m con raccordo a vite e accoppiamento rapido, pistola a spruzzo con regolazione della pressione e accoppiamento rapido, lancia a spruzzo da 450 mm, ugello universale, istruzioni per l'uso.

3. Sicurezza

3.1 Illustrazione delle avvertenze di sicurezza

Le istruzioni per l'uso possono contenere le seguenti avvertenze di sicurezza con diversi livelli di pericolo, le quali devono essere assolutamente rispettate:

PERICOLO
PERICOLO indica un pericolo imminente che può provocare la morte o lesioni gravissime se non si adottano opportune misure di sicurezza.
AVVERTIMENTO
AVVERTIMENTO indica pericoli risultanti da comportamenti errati e che possono provocare la morte o lesioni gravissime (ad es. utilizzo errato, inosservanza delle avvertenze, ecc.).
ATTENZIONE
ATTENZIONE indica situazioni potenzialmente pericolose che possono provocare lesioni lievi o ridotte se non si adottano opportune misure di sicurezza.
NOTA
NOTA indica situazioni che possono provocare danni materiali se non si adottano opportune misure di sicurezza.

3.2 Illustrazione dei pittogrammi

Oltre alle avvertenze di sicurezza citate in precedenza, possono essere citati i seguenti pittogrammi con indicato accanto il relativo significato:

	Divieto di effettuare azioni o attività in relazione ad una fonte di pericolo, la cui inosservanza può provocare incidenti gravi.
	Avvertenza di pericolo indicato dal pittogramma.
	Ordine di effettuazione di azioni o attività in relazione ad una fonte di pericolo, la cui inosservanza può provocare incidenti gravi.

3.3 Sicurezza del prodotto

3.3.1 Uso regolamentare

Apparecchio di verniciatura a spruzzatura e a lavaggio per la lavorazione funzionale di prodotti fluidi, a base d'acqua e non carichi (sostanze solide) (vedi 4.3 Materiali lavorabili) per elevatissime rese superficiali.



3.3.2 Uso errato prevedibile – NON È CONSENTITA -

La lavorazione di

- composti di idrocarburi a basso peso molecolare (ad es. nitro)
- rivestimenti carichi (ad es. sabbia di quarzo)
- a base di solvente liquidi facilmente infiammabili / esplosivi
- liquidi fortemente clorurati, fortemente acidi e fortemente alcalini
- esercizio in aree protette dalle esplosioni
- uso non conforme alle disposizioni
- lavorazione di liquidi non idonei
- modifiche all'apparecchio
- impiego di parti usurabili non omologati dal produttore

3.4 Avvertenze di pericolo

3.4.1 Avvertenze generali di pericolo

Zona di lavoro

ATTENZIONE 	Attenzione: pericolo di caduta e di scivolamento per cavi di allacciamento, tubi flessibili di trasporto del materiale e liquidi - Non posare i cavi e i tubi flessibili nella zona di movimentazione dell'area di lavoro. - Raccogliere immediatamente i liquidi fuoriusciti ed eventualmente spargere un materiale assorbente nella zona.
ATTENZIONE 	Attenzione: pericolo di lesioni per utilizzo improprio: - Il getto spruzzato non va rivolto contro persone o animali. - Non guardare né mettere mai le mani direttamente nel getto nebulizzato.
PERICOLO 	Pericolo: pericolo di scossa elettrica - Collegare l'apparecchio esclusivamente ad una presa (230 V) regolarmente installata da un elettricista. I connettori e le linee di allacciamento devono essere protetti contro gli spruzzi d'acqua. Utilizzare l'apparecchio solo se le linee di collegamento alla rete sono in condizioni regolari. - Non rivolgere il getto nebulizzato verso i componenti elettrici o che conducono tensione, verso l'apparecchio stesso e i cavi. - Mantenere una distanza sufficiente e rispettare le altre avvertenze di sicurezza durante i lavori nelle vicinanze delle linee elettriche aeree che conducono tensione. - In caso di lavori all'aperto o in ambiente umido prestare assolutamente attenzione a utilizzare un cavo di prolunga omologato per esterni e un interruttore automatico magnetotermico differenziale. - Proteggere il motore elettrico dell'apparecchio dall'umidità diretta. - Conservare lo spruzzatore in un luogo protetto dal gelo.
PERICOLO 	Pericolo di incendio e di esplosione - È vietato lavorare nelle aree protette dalle esplosioni. Il motore non è protetto dalle esplosioni, e, nel peggiore dei casi, in queste aree può provocare esplosioni durante l'esercizio a causa della formazione di scintille. - Non spruzzare materiali infiammabili o combustibili. - Familiarizzare con i componenti dei materiali lavorati. - Leggere tutte le schede di sicurezza e tutte le targhette sui contenitori dei materiali utilizzati. - Osservare tutte le avvertenze di sicurezza dei produttori dei materiali. - Deve essere sempre disponibile un estintore pronto per l'utilizzo.

IT

3.4.2 Dispositivi di protezione individuale (DPI)

AVVERTIMENTO  	Avvertimento: pericolo di lesioni in caso di mancato utilizzo dei DPI - PERICOLO PER MATERIALI O VAPORI TOSSICI - Durante la spruzzatura di sostanze liquide viene generata forzatamente una nebulizzazione da cui gli utenti e le persone che si trovano nella zona di lavoro devono proteggersi con i DPI. - Dei DPI fanno parte gli occhiali di protezione, la maschera respiratoria, i guanti di protezione/da lavoro, l'abbigliamento protettivo. - A seconda del materiale lavorato possono essere necessari dispositivi / dotazioni di protezione particolari. Questi possono essere richiesti prima di iniziare la lavorazione presso il produttore dei materiali; leggere inoltre le schede di sicurezza.
---	--

3.5 Responsabilità del gestore

NOTA 	L'utilizzatore deve garantire che - l'apparecchio venga utilizzato solamente in modo regolamentare. - l'apparecchio venga sottoposto a manutenzione secondo i requisiti contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso. - l'apparecchio venga utilizzato solamente secondo le direttive locali ed il Regolamento sulla tutela del lavoro. - vengano adottati tutti i provvedimenti volti ad evitare i pericoli derivanti dall'apparecchio. - vengano adottate tutte le misure di primo soccorso e antincendio.
---	--

3.6 Assetto organizzativo / personale

3.6.1 Operatore

NOTA

- Prima del primo utilizzo l'operatore deve aver letto e compreso le istruzioni per l'uso.
- Possono avere accesso all'apparecchio per utilizzarlo solamente operatori autorizzati e qualificati per questa mansione.
- L'operatore deve avere a disposizione in ogni momento le istruzioni per l'uso.
- L'operatore non deve essere sotto l'influsso di alcol, sostanze stupefacenti o farmaci.
- L'esercizio dell'apparecchio è vietato a bambini, persone inabili e donne in stato di gravidanza.

4. Panoramica dell'apparecchio e funzionamento

4.1 Panoramica

Fig. 1

a	Interruttore ON / OFF
b	Raccordo tubo flessibile 1
c	Raccordo tubo flessibile 2
d	Regolatore di pressione
e	Bocchettone di riempimento olio
f	Cappucci delle valvole
g	Tubo flessibile di aspirazione e di ritorno
h	Morsetto per tubo flessibile di aspirazione e di ritorno
i	Spina di rete 230 V

j	Pistola a spruzzo con (k)
k	Regolazione della pressione
l	Lancia a spruzzo da 45 cm con testa girevole
m	Ugello / dado di accoppiamento / guarnizione ugello
	- Ugello universale senza figura
	- Ugello per velature senza figura
	- Ugello per verniciatura a lavaggio senza figura
n	Tubo flessibile per il materiale
o	Telaio portante

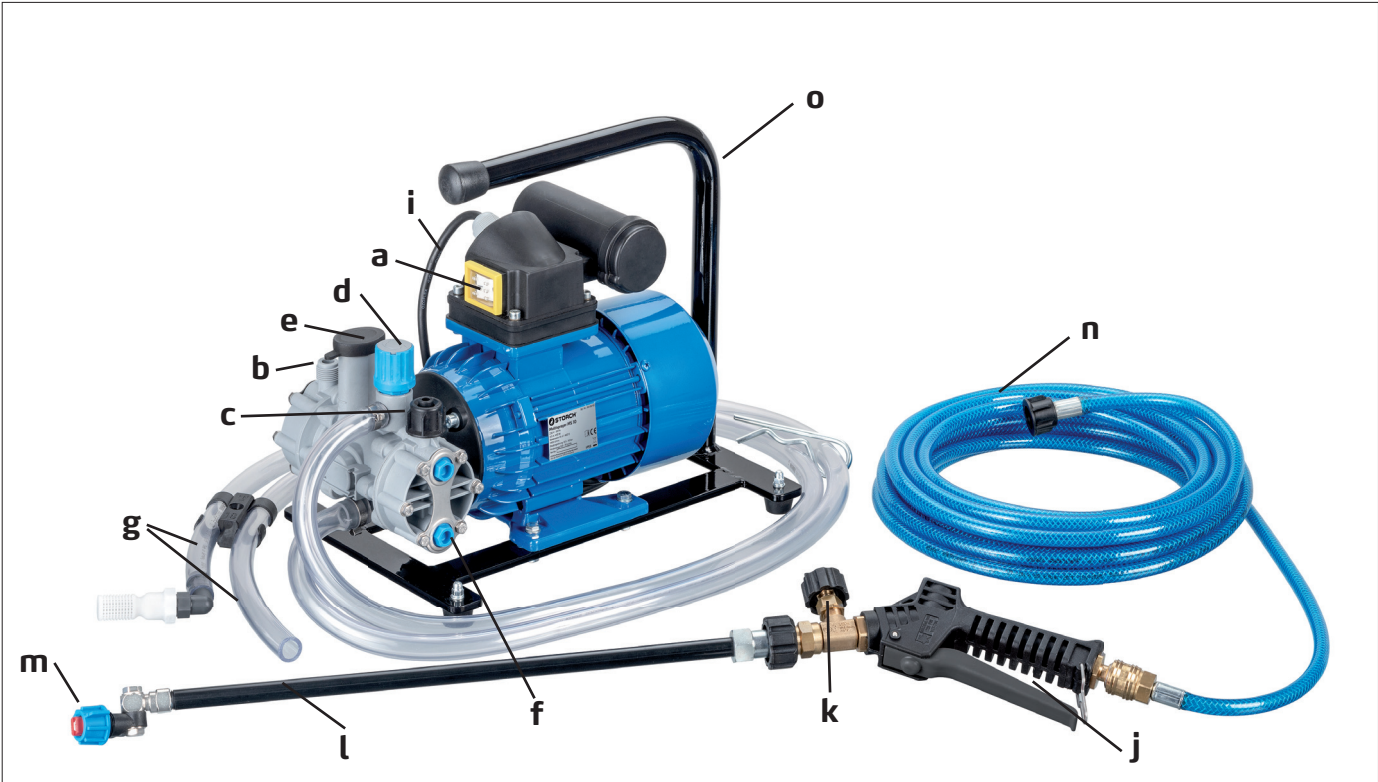


Fig. 1

4.2 Funzionamento

- Dopo aver avvitato saldamente tra loro e a tenuta sull'apparecchio il tubo flessibile per il materiale (n), la pistola a spruzzo (j), la lancia a spruzzo (l) e l'ugello (m),
- inserire il tubo flessibile di aspirazione e ritorno (g) nel contenitore del materiale da lavorare e fissarlo sul bordo del contenitore stesso con il morsetto (h).
- All'accensione (a) dell'apparecchio il materiale viene convogliato dal contenitore alla pistola a spruzzo (j).
- Se si tira il grilletto della pistola a spruzzo, il materiale lascia il sistema attraverso la lancia a spruzzo (l) e l'ugello (m).
- Aumentare o ridurre la pressione di esercizio mediante il regolatore di pressione (d + k) dell'apparecchio e della pistola a spruzzo (j).
- Il regolatore di pressione (k) della pistola a spruzzo (j) serve per la regolazione fine.

4.3 Materiali lavorabili

Barriere antibrucia / adesivanti, ritardanti per calcestruzzo,, biocidi, disinfettanti, materiali di iniezione, mani di fondo, idrofobizzanti/impregnanti, velature, detergenti, prodotti per la rimozione della carta da parati, distaccanti, trasporto di acqua (ad es. per lavorazioni speciali dell'intonaco).

NOTA 	Nota: non convogliare composti di liquidi a base di solventi, di idrocarburi a basso peso molecolare (nitro), acidi, di cloro e di liquidi alcalini. - La vernice e i metalli di motore, telaio di supporto, pistola a spruzzo e raccordi dei tubi flessibili possono essere aggrediti da determinati materiali. - In questi casi è quindi assolutamente necessario pulire/sciacquare immediatamente.
---	--

5. Messa in funzione / montaggio

5.1 Prima della messa in funzione

AVVERTIMENTO 	Messa in funzione difettosa da parte di personale non qualificato e mancata osservanza delle istruzioni per l'uso!
---	--

5.2 Installazione

Posizionare l'apparecchio in modo sicuro su di una superficie piana e robusta accanto al contenitore con il materiale da lavorare. Prestare attenzione a che l'apparecchio non intralci e non costituisca un pericolo di inciampo insieme ai tubi flessibili e al cavo.

5.2.1 Requisiti

- L'apparecchio può essere messo in funzione solamente da personale specializzato opportunamente qualificato e autorizzato rispettando gli avvertimenti e le avvertenze di sicurezza.
- Sincerarsi che tutti i mezzi di produzione siano stati rabboccati.
- Prima di avviare l'apparecchio sincerarsi che tutti i raccordi dei tubi flessibili e i collegamenti siano stati avvitati in modo saldo e a tenuta.
- Controllare il livello dell'olio prima di ogni messa in funzione. A tal fine aprire il bocchettone di riempimento olio (e). L'olio deve trovarsi al massimo in corrispondenza della tacca esterna (Fig. 2).

Utilizzare solo olio idraulico Unisyn CLP150 (quantità: 100 ml).

Fig. 2



5.3 Montaggio e collegamenti

5.3.1 Collegamento dei tubi flessibili per il materiale

Collegare i tubi flessibili per il materiale (n) ai raccordi (b/c) per l'uscita del materiale. Se all'apparecchio si collega un solo tubo flessibile, il tappo di chiusura (c) rimane sul secondo collegamento.

5.3.2 Collegamento della pistola a spruzzo

Collegare la pistola a spruzzo (j) al tubo flessibile per il materiale (n) con l'accoppiamento rapido.

5.3.3 Collegamento della lancia a spruzzo

Avvitare la lancia a spruzzo (l) alla pistola a spruzzo (j). Durante questa operazione prestare attenzione a che la guarnizione sul dado di accoppiamento della lancia sia integro.

5.3.4 Collegamento dell'ugello

Posizionare l'ugello (m) insieme ad una guarnizione nel dado di accoppiamento e avvitarlo sulla testa girevole della lancia a spruzzo (l).

5.3.5 Tubo flessibile di aspirazione / ritorno

Inserire il tubo flessibile di aspirazione / ritorno (g) nel contenitore con il materiale da lavorare e fissarlo sul bordo del contenitore con il morsetto (h). Il filtro del tubo flessibile di aspirazione (g) deve essere integro e permeabile.

6. Uso

6.1 Avvertenze di sicurezza fondamentali

PERICOLO 	Avvertimento: scossa elettrica - Collegare l'apparecchio esclusivamente ad una presa (230 V) regolarmente installata da un elettricista. - I connettori e le linee di allacciamento devono essere protetti contro gli spruzzi d'acqua. - Utilizzare l'apparecchio solo se le linee di collegamento alla rete sono in condizioni regolari. - Il motore elettrico non è protetto contro le esplosioni!
NOTA 	Nota: Effettuare inizialmente la messa in funzione con acqua e familiarizzare con la tecnologia e con l'uso dell'apparecchio. Durante questa operazione valutare se le dimensioni dell'ugello sono idonee per l'applicazione.

6.2 Esercizio / elementi di comando

- Inserire il tubo flessibile di aspirazione / ritorno (g) nel contenitore con il materiale da lavorare e fissarlo sul bordo del contenitore con il morsetto (h).
- Il tubo flessibile di aspirazione (g - con filtro di aspirazione) non deve mai aspirare aria - in caso contrario il trasporto del materiale si interrompe
- Prima dell'accensione ruotare il regolatore di pressione (d) sempre dapprima al minimo (in senso antiorario)

NOTA 	Nota: L'aumento della pressione deve avvenire solamente durante l'operazione di pompaggio a pistola di spruzzo aperta. - Inserire la spina di alimentazione (i). - Tirare il grilletto della pistola a spruzzo (j). - Accendere l'apparecchio (a). - Ruotare il regolatore di pressione (d) in senso orario per aumentare la pressione. - Se la procedura di spruzzo è terminata porre il regolatore di pressione (d) dell'unità pompa alla pressione minima.
---	---

7. Messa fuori servizio / smontaggio

7.1 Pulizia

- Far funzionare il sistema completamente a vuoto: ad apparecchio acceso estrarre il tubo flessibile di aspirazione (con filtro di aspirazione) dal contenitore del materiale.
- Dopodiché introdurre il tubo flessibile di aspirazione (con filtro di aspirazione) in un serbatoio con un detergente idoneo (acqua), inserire il tubo flessibile di ritorno (tubo flessibile superiore della pompa - senza filtro) in un recipiente di raccolta e sciacquare a fondo l'apparecchio e il tubo flessibile per il materiale (n), la pistola a spruzzo (j) e la lancia a spruzzo (l) finché non fuoriesce liquido di lavaggio chiaro.
- Per l'ultimo risciacquo si consiglia acqua saponata (ad es. detergente con acqua).
- In caso di liquidi appiccicosi o aggressivi si consiglia di predisporre il liquido di lavaggio prima di iniziare il lavoro.

IT

NOTA 	Nota: - Non lasciare mai il liquido pompato nella pompa, altrimenti le valvole potrebbero incollarsi e le guarnizioni potrebbero risultare danneggiate. - Il detergente idoneo deve essere compatibile con il materiale da lavorare. Queste informazioni sono riportate nella scheda tecnica del produttore del materiale. - Raccogliere il detergente eventualmente fuoriuscito e smaltirlo opportunamente secondo le normative locali vigenti. - Scollegare la pistola a spruzzo (j) dal tubo flessibile per il materiale (n) e aprire la leva della pistola per svuotarla completamente. - Scollegare il tubo flessibile per il materiale (n) dalla pompa e arrotolarlo svuotandolo contemporaneamente. - Pulire i componenti sporchi (motore/telaio di supporto) con un panno umido, imbevuto di detergente. - Proteggere il motore elettrico dall'umidità diretta.
ATTENZIONE 	Attenzione: pericolo di ustioni - Il motore elettrico può essere molto caldo durante e dopo l'utilizzo dell'apparecchio!

7.2 Conservazione

- Conservare l'apparecchio in un luogo asciutto e protetto dal gelo.
- Non lasciare mai acqua o altri liquidi all'interno dell'apparecchio.

8. Disegno dettagliato / panoramica dei pezzi di ricambio

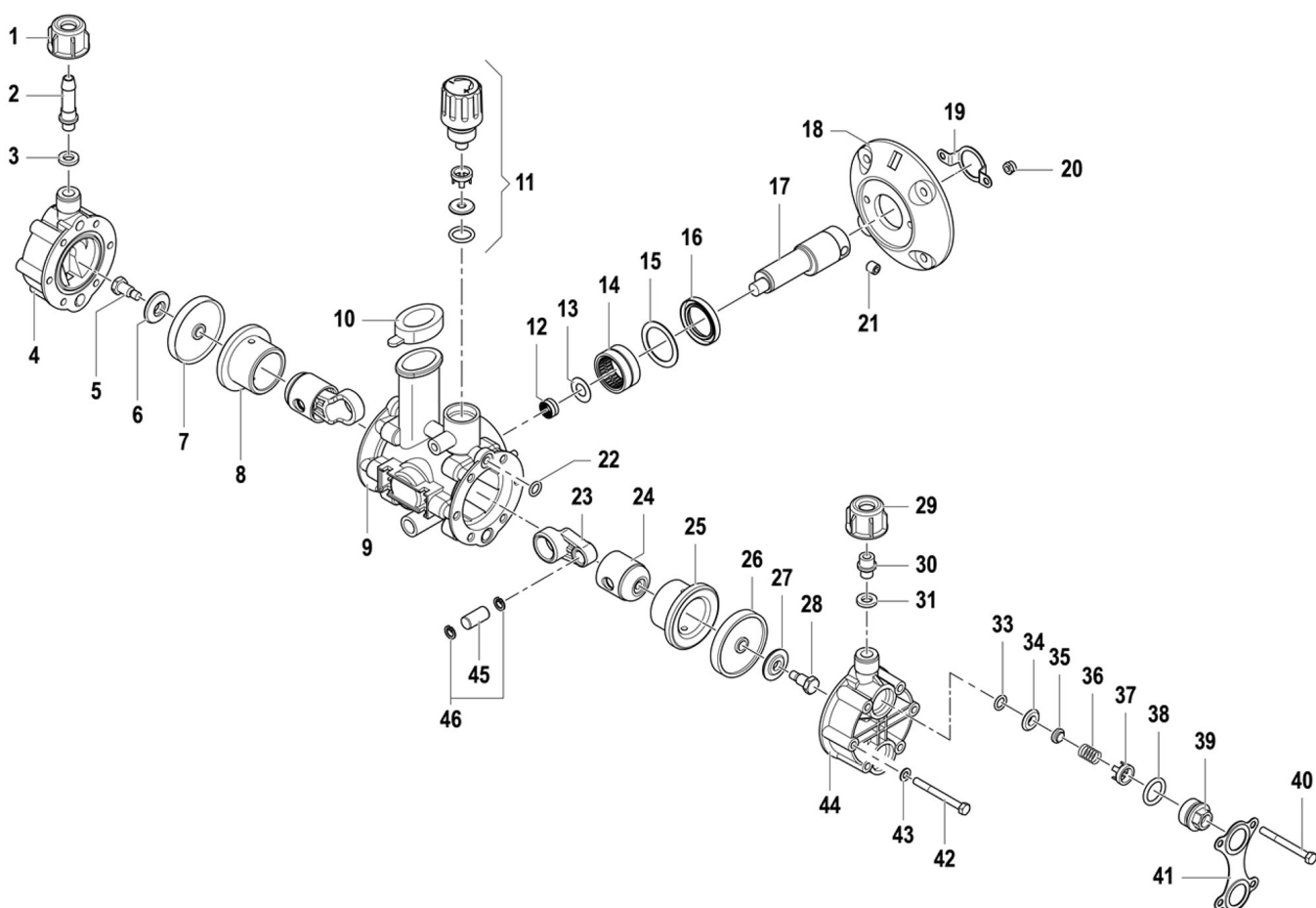


Fig. 3

Elenco dei pezzi di ricambio

Cod.	N. art.	Denominazione
1	Ordinazione speciale	Dado di accoppiamento per raccordo di mandata
2	Ordinazione speciale	Boccola di collegamento in pressione
3	60 08 16	Guarnizione per boccola di aspirazione
4	Ordinazione speciale	Camera della pompa
5	Ordinazione speciale	Vite fissaggio membrana
6	Ordinazione speciale	Vite fissaggio membrana
7	60 08 28	Membrana
8	Ordinazione speciale	Flangia
9	Ordinazione speciale	Corpo della pompa
10	Ordinazione speciale	Cappa dell'olio
11	60 08 26	Regolatore di pressione completo
12	Ordinazione speciale	Cuscinetti
13	Ordinazione speciale	Disco distanziatore
14	Ordinazione speciale	Cuscinetti
15	Ordinazione speciale	Disco distanziatore
16	Ordinazione speciale	Tenuta meccanica
17	Ordinazione speciale	Albero di azionamento
18	Ordinazione speciale	Flangia di copertura
19	Ordinazione speciale	Lamiera di protezione per il trasporto
20	Ordinazione speciale	Dado per flangia di copertura
21	Ordinazione speciale	Vite per albero di azionamento
22	60 08 24	O-Ring per il corpo della pompa

Cod.	N. art.	Denominazione
23	Ordinazione speciale	Biella
24	Ordinazione speciale	Pistone
25	Ordinazione speciale	Flangia
26	60 08 28	Membrana
27	Ordinazione speciale	Disco della membrana
28	Ordinazione speciale	Vite fissaggio membrana
29	Ordinazione speciale	Dado di accoppiamento per tappo cieco
30	Ordinazione speciale	Tappo cieco
31	60 08 16	Anello di tenuta per tappo cieco
33	60 08 24	O-Ring per sede valvola
34	60 08 52	Sede valvola
35	60 08 42	Testa della valvola di aspirazione / mandata
36	Ordinazione speciale	Molla della valvola
37	Ordinazione speciale	Anello distanziatore per valvola di aspirazione / portata
38	60 08 25	O-Ring per avvitamento valvola
39	60 08 53	Viti della valvola
40	Ordinazione speciale	Vite della camera della pompa
41	Ordinazione speciale	Protezione viti delle valvole
42	Ordinazione speciale	Vite della camera della pompa
43	Ordinazione speciale	Rondella a U
44	Ordinazione speciale	Camera della pompa
45	Ordinazione speciale	Perno di collegamento
46	Ordinazione speciale	Anello di bloccaggio

IT

9. Manutenzione

9.1 Avvertenze di sicurezza fondamentali

PERICOLO



Attenzione: staccare la spina elettrica dalla rete di alimentazione prima di effettuare attività di manutenzione!

- È vietato installare e utilizzare pezzi di ricambio e accessori non originali del produttore dell'apparecchio!
- Rispettare gli intervalli di manutenzione.
- È vietato modificare i parametri di esercizio e i componenti.

9.2 Piano di manutenzione

- Sostituzione dell'olio della pompa ogni 300 ore di esercizio complete o una volta all'anno.
- Verifica annuale della sicurezza dell'apparecchio ai sensi della normativa tedesca DGUV V3 da parte di una persona abilitata (elettricista).

9.3 Lavori di manutenzione

9.3.1 Livello dell'olio

- Il livello dell'olio deve arrivare fino alla tacca corrispondente (Fig. 4) del bocchettone di riempimento.

9.3.2 Cambio olio

- Aprire il bocchettone di riempimento olio (e), capovolgere l'apparecchio e far colare l'olio in un apposito recipiente.
- Versare olio nuovo fino alla tacca esterna di livello dell'olio (Fig. 4).
- Tipo di olio: olio idraulico Unysin CLP150, ca. 100 ml.
- Consegnare l'olio esausto ad una ditta di smaltimento o ad un punto di raccolta dell'olio esausto idonei.



Fig. 4



Fig. 5

10. Guasti

10.1 Sicurezza

	Attenzione: staccare la spina elettrica dalla rete di alimentazione prima di effettuare attività di manutenzione!
---	--

IT

10.2 Eliminazione dei guasti

Sintomo	Causa	Rimedio
La pompa non trasporta il materiale	Il tubo flessibile di aspirazione (con filtro) aspira aria	Inserire più a fondo il tubo flessibile di aspirazione / ritorno nel contenitore, rabboccare il materiale.
	L'apparecchio non è stato pulito correttamente	Sciacquare l'apparecchio con liquido detergente idoneo (acqua, acqua e detergente, eventualmente tiepida, vedi raccomandazioni del produttore del materiale).
	Teste delle valvole incollate nelle sedi delle valvole	Vedi Figg. 5 e 3.
		Rimuovere da entrambi i lati le quattro viti della camera della pompa (Pos. 40) e della protezione viti delle valvole (41).
		Aprire gli avvitamenti della valvola (39) con una chiave poligonale da 14 mm.
		Allentare le teste delle valvole dalle sedi delle valvole (33 - 37), pulirle e rimontarle.
		Serrare di nuovo saldamente a mano gli avvitamenti delle valvole (39).
		Collocare la protezione viti delle valvole (41) e serrare saldamente a croce e a mano le viti della camera della pompa (40).
	Ugello intasato	Smontare l'ugello e verificare senza di esso. Se il materiale viene convogliato, pulire l'ugello, eventualmente sostituirlo.
La pompa trasporta troppo poco materiale	Regolatore di pressione impostato al minimo	Aumentare la pressione, eventualmente montare un ugello più grande.
Olio di colore "lattiginoso", acqua sull'olio	Crepa nella membrana dovuta ad usura	Sostituire la membrana della pompa. Contattare il numero verde di assistenza STORCH 0800-7867247

11. Garanzia

Per i nostri apparecchi sono applicabili termini di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale.

11.1 Rivendicazioni

Nel caso in cui si intenda far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci l'apparecchio completo insieme alla fattura, franco nostro centro di logistica di Berka, oppure ad un centro assistenza da noi autorizzato. Vi preghiamo inoltre di contattare preventivamente il numero verde di assistenza gratuito di STORCH 08 00. 7 86 72 47.

11.2 Diritto di garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato dell'apparecchio. Le parti di usura non sono soggette a diritti di garanzia obbligatoria. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'installazione di componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come pure in casi di manifesta inosservanza delle istruzioni per l'uso.

11.3 Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso un centro di assistenza autorizzata STORCH.

12. Smaltimento

I rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche non vanno smaltiti con i rifiuti domestici. Conferirli ad un punto di raccolta idoneo o consegnarli al proprio rivenditore specializzato.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società

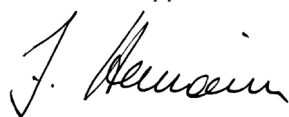
che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

Denominazione dell'apparecchio	Multisprayer MS 10
Tipo di utensile	Apparecchio a spruzzo a bassa pressione
Numero articolo	60 08 50
Applicate direttive CE	
Direttiva macchine	2006 / 42 / EG
Direttiva CE sulla Compatibilità elettromagnetica	2014 / 30 / EU
Norme armonizzate applicate	
Sicurezza di macchine - Direttive fondamentali sulla struttura Valutazione del rischio e riduzione del rischio	EN ISO 12100:2010
Sicurezza delle apparecchiature elettriche per uso domestico e scopi simili	EN 60335-2-41
Sicurezza di macchine elettriche rotanti Parte 1 Dimensionamento e comportamento in esercizio	EN ISO 60034-1:2010
Compatibilità elettromagnetica (CEM) - Parte 6-2: Norme generiche - Immunità per gli ambienti industriali	EN 61000-6-2:2005

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, 05.03.2021

14. Marcatura del prodotto

 STORCH®	Art.-Nr.: 60 08 50
Multisprayer MS 10	
230 V - 50 Hz	
3,5 A, 440 W	
Kondensator 14 uf / 450 V	
1400 U/min.	
Druckregulierung 0,5 - 10 bar	
Fördermenge 0,5 - 10 L/min.	
Ser.No.	 
STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH Platz der Republik 6 · D-42107 Wuppertal	 IP55 

IT

STORCH service department

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Table of contents	Page	Table of contents	Page
1 General information	59	5.3 Assembly and connections	64
1.1 Identification	59	5.3.1 Pressure hose connection	64
1.2 Important notes on the operating manual	59	5.3.2 Spray gun connection	64
1.2.1 Keeping the operating manual	59	5.3.3 Spray lance connection	64
1.2.2 Applicable documents	59	5.3.4 Nozzle connection	64
2 Product description	59	5.3.5 Suction/recirculation hose	64
2.1 Product data	59	6 Operation	64
2.1.1 Technical data	59	6.1 Basic safety information	64
2.1.2 Operating materials	59	6.2 Operation/Control elements	64
2.2 Scope of delivery	59	7 Decommissioning/disassembly	65
3 Safety	60	7.1 Cleaning	65
3.1 Layout of the safety information	60	7.2 Storage	65
3.2 How pictograms are used	60	8 Detailed drawing/Spare parts overview	66 - 67
3.3 Product safety	60	9 Maintenance	68
3.3.1 Intended use	60	9.1 Basic safety instructions	68
3.3.2 Foreseeable misuse	60	9.2 Maintenance schedule	68
3.4 Hazard warnings	61	9.3 Maintenance work	68
3.4.1 Work area	61	9.3.1 Oil level	68
3.4.2 Personal protective equipment (PPE)	61	9.3.2 Oil change	68
3.5 Responsibility of the operating company	61	10 Malfunctions	69
3.6 Organisation/Personnel	62	10.1 Safety	69
3.6.1 Operators	62	10.2 Troubleshooting	69
4 Device overview and function	62	11 Warranty	69
4.1 Overview	62	11.1 Claims	69
4.2 Function	63	11.2 Warranty entitlement	69
4.3 Processable materials	63	11.3 Performing repairs	69
5 Commissioning/Assembly	63	12 Disposal	69
5.1 Before commissioning	63	13 Conformity	70
5.2 Setting up	63	14 Product marking	71
5.2.1 Preconditions	63		

1. General information

1.1 Identification

This document is the operating manual for the Multisprayer MS 10 by STORCH. The manual describes the function of the Multisprayer and provides the most important information for safe handling and use. All specifications refer to the current technical development status of the device and only retain their validity if no changes have been made to the device.

1.2 Important notes on the operating manual

1.2.1 Keeping the operating manual

The manual must be available at all times during the life cycle of the device.

1.2.2 Applicable documents

Declaration of conformity

GB

2. Product description

2.1 Product data

2.1.1 Technical data

Mains voltage:	230 V, 50 Hz
Output:	440 W
Protection class:	IP 55
rpm:	1400 rpm
Pump capacity:	0.5 - 10 l/min max.
Operating pressure:	0.5 - 10 bar, continuously variable
Back pressure:	10 bar max.
Hose length:	50 m per connection max. (depending on the material viscosity)
Delivery head:	50 m max.
Intake:	Scope of delivery 1.5 m, max. 7.5 m
Material temperature:	60 °C max.
Pump type:	Dual diaphragm pump, acid resistant
Weight:	14 kg

No responsibility is accepted for the accuracy of this information. Subject to technical modifications and errors!

2.1.2 Operating materials

Hydraulic oil Unysin CLP 150

2.2 Scope of delivery

MS 10 Multisprayer, 1.5 m suction and return hose, 10 m material hose with connection fitting and quick coupling, spray gun with pressure regulation and quick coupling, 450 mm spray lance, universal nozzle, operating manual.

3. Safety

3.1 Layout of the safety information

The following safety instructions may be shown in the operating manual with varying hazard levels that must be observed:

DANGER
DANGER indicates imminently hazardous dangers, which can result in death or serious injury if no safety measures are taken.
WARNING
WARNING indicates hazards that can result from incorrect behaviour and cause death or serious injury (e.g. misuse, disregarding instructions, etc.).
CAUTION
CAUTION indicates possible hazardous situations which, without proper safety precautions, may result in minor or moderate injury.
NOTE
NOTE indicates situations that may result in property damage if proper precautions are not taken.

3.2 How pictograms are used

In addition to the previously mentioned safety instructions, the following pictograms with the adjacent meaning may be included:

	Prohibition of an action or activity related to a source of danger, where failure to observe may lead to serious accidents.
	Warning of the danger represented by the pictogram.
	Prohibition of an action or activity related to handling a source of danger, where failure to observe may lead to serious accidents.

3.3 Product safety

3.3.1 Intended use

Spraying and flooding unit for efficient processing of low-viscosity, water based and unfilled media (solids) (see Processable materials 4.3) with very high area outputs.



3.3.2 Foreseeable misuse – NOT PERMITTED –

Processing of

- low molecular weight hydrocarbon compounds (e.g. nitro)
- solid-filled (e.g. quartz sand) coating materials
- solvent based highly flammable/explosive media
- media with high chlorine and acidic content and high alkaline content
- operation in areas with explosion protection
- Unintended use
- Processing unsuitable media
- Modifications to the device
- Use of wear parts not approved by the manufacturer

3.4 Hazard warnings

3.4.1 General hazard warnings

Work area

CAUTION 	Caution: Risk of falling and slipping due to connection cables, material hoses and liquid media - Do not route cables and hoses within the traffic area of the work area. - Immediately absorb any spilled liquids and, if necessary, sprinkle the area.
CAUTION 	Caution: Risk of injury from misuse: - The spray jet must never be pointed at persons or animals. - Never look or reach into the spray jet.
DANGER 	Danger: Risk of electric shock - Only connect the device to a socket outlet (230 V) with protective contact that has been properly installed by a qualified electrician. Couplings and connecting lines must be splash-proof. Use only if the power cables are in perfect condition. - The spray jet must not be directed at electrical or live components, the device itself or lines. - Sufficient distance and other safety instructions must be observed when working near live overhead lines. - When working outdoors or in a damp environment, be sure to use an extension cable approved for outdoor use and to use a residual current device. - Protect the device's electric motor against direct moisture. - Store the spraying device in a frost-free area.
DANGER 	Risk of fire and explosion - Working in areas with explosion protection is prohibited. The motor is not explosion-protected and can, in the worst case, trigger an explosion in these areas during operation due to the resulting brush sparks. - Do not spray combustible or flammable materials. - Familiarise yourself with the ingredients of the processed materials. - Read all Material Safety Data Sheets (MSDSs) and container labels of materials used. - Follow the material manufacturer's safety instructions. - A functional fire extinguisher must be kept available at all times.

GB

3.4.2 Personal protective equipment (PPE)

WARNING 	Warning: Risk of injury if PPE is not used - DANGERS DUE TO TOXIC MATERIALS OR FUMES - When spraying liquid media, a spray mist is inevitably generated; the user and persons in the work area must protect themselves against this with PPE. - PPE includes safety glasses, respiratory protection, protective / work gloves, protective clothing. - Depending on the material processed, special protective devices / protective equipment may be necessary. Ask the material manufacturer for these before processing and read the Material Safety Data Sheets (MSDSs).
---	---

3.5 Responsibility of the operating company

NOTE 	The operating company must ensure that - The device must only be used in the intended manner. - The device must be maintained in accordance with the specifications in this operating manual. - The device must only be operated in accordance with local guidelines and occupational health and safety regulations. - All precautions are taken to avoid dangers arising from the device. - All precautions are taken for first aid care and fire fighting.
--	---

3.6 Organisation/Personnel

3.6.1 Operators

NOTE



- Before starting to use the device the operator must have read and understood the operating manual.
- Only authorised and trained operators must have access to the device in order to operate it.
- The operating manual must be available to the operator at all times.
- The operator must not be under the influence of alcohol, drugs or medication.
- Children, performance-impaired persons, and pregnant women are not allowed to operate the device.

4. Device overview and function

4.1 Overview

Fig. 1	
a	On/off switch
b	Hose connection 1
C	Hose connection 2
d	Pressure controller
e	Oil filler neck
f	Valve caps
g	Intake and return hose
H	Bracket for intake and return hose
I	Mains plug 230 V

J	Spray gun with (k)
k	Pressure regulator
l	Spray lance 45 cm with swivel head
m	Nozzle/union nut/nozzle seal
	- Universal nozzle not shown.
	- Glazing nozzle not shown.
	- Flooding nozzle not shown.
n	Material hose
o	Carrying frame

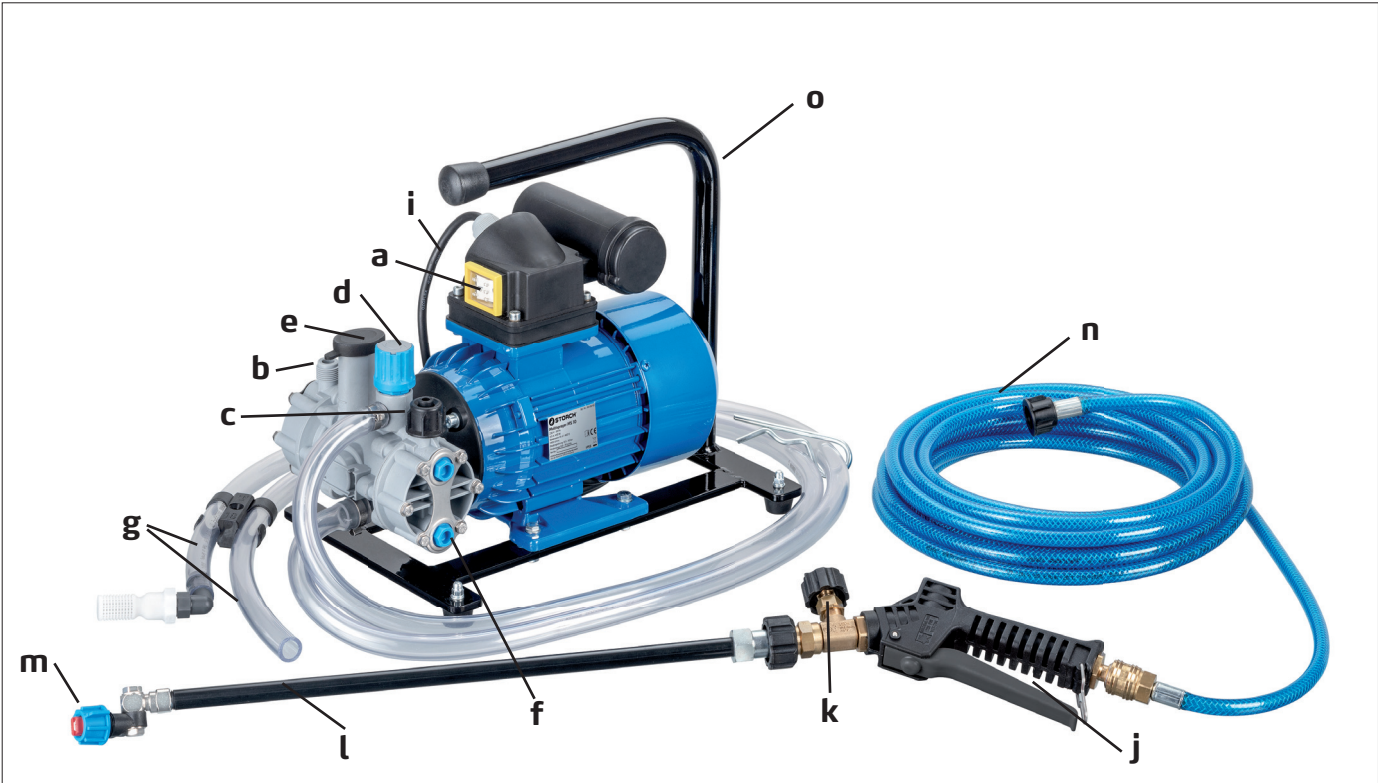


Fig. 1

4.2 Function

- After the material hose (n), spray gun (j), spray lance (l) and nozzle (m) are tightly screwed to the device and to each other,
- the suction and return hose (g) is inserted into the container with the material to be processed and fixed at the edge of the container with the retaining clip (h).
- Switching on (a) the unit, delivers the material to be conveyed from the container to the spray gun (j).
- If the trigger is then pulled on the spray gun, the material exits the system through the spray lance (l) and the nozzle (m).
- The working pressure must be increased or reduced using the pressure regulators (d + k) on the device and the spray gun (j).
- The pressure regulator (k) on the spray gun (j) is used for fine adjustment.

GB

4.3 Processable materials

Burn-on inhibitors / adhesion promoters, concrete retarders, biocides, disinfectants, injection materials, primers, hydrophobing/impregnation,, glazes, cleaning agents, wallpaper solvents, separating agents, water delivery (e.g., for special plaster processing).

NOTE 	Note: Do not convey liquids containing solvents, low-molecular hydrocarbons (nitro), acids, chlorine and alkalis. - Paint and metals on the motor, frame, spray gun and hose couplings can be attacked by corresponding materials. - Immediate cleaning/flushing is absolutely essential.
--	--

5. Commissioning/Assembly

5.1 Before commissioning

WARNING 	Faulty commissioning by unqualified personnel and failure to observe the operating manual!
---	--

5.2 Setting up

Position the device securely on firm and level ground next to the container with the material to be processed. Make sure that the device is not in the way and does not pose a tripping hazard together with hoses and cables.

5.2.1 Preconditions

- The device may only be commissioned by qualified and authorised skilled personnel in compliance with the warning and safety instructions.
- Make sure that all operating fluids are replenished.
- Before starting, make sure that all hose connections and joints are screwed tight and leak-proof.
- Check the oil level before every use. To do so, open the oil filler neck (e). Oil must be up to the outer mark (Fig. 2).

Use only hydraulic oil Unisyn CLP150 (Quantity: 100 ml).



Fig. 2

5.3 Assembly and connections

5.3.1 Connecting the material hoses

Connect the material hoses (n) to the connection ports (b/c) of the material outlet on the device. If only one hose is connected to the device, the sealing plug (c) remains on the second connection.

5.3.2 Spray gun connection

The spray gun (j) is connected to the material hose (n) with the quick coupling.

5.3.3 Spray lance connection

The spray lance (l) is screwed onto the spray gun (j). Make sure that the seal in the union nut of the lance is intact.

5.3.4 Nozzle connection

The nozzle (m) is placed in the union nut together with a seal and screwed onto the swivel head of the spray lance (l).

5.3.5 Intake/return hose

The intake/return hose (g) is inserted into the container with the material to be processed and fixed at the edge of the container with the retaining clip (h). The filter on the suction hose (g) must be intact and permeable.

6. Operation

6.1 Basic safety information

DANGER 	Warning: Electric shock - Only connect the device to a socket outlet (230 V) with protective contact that has been properly installed by a qualified electrician. - Couplings and connecting lines must be splash-proof. - Use only if the power cables are in perfect condition. - The electric motor is not explosion-protected!
NOTE 	Please note: Practice start-up with water first, and familiarise yourself with the technology and operation. In doing so, evaluate the nozzle size to see if it is suitable for the application.

6.2 Operation/Control elements

- The intake/return hose (g) is inserted into the container with the material to be processed and fixed at the edge of the container with the retaining clip (h).
- The suction hose (g - with suction filter -) must not take in air at any time - otherwise the material transport is interrupted
- Always turn the pressure regulator (d) to minimum (anticlockwise) first before switching on

NOTE 	Please note: Only increase the pressure while pumping and the spray gun is open. - Plug the mains plug (i). - Pull the trigger on the spray gun (j). - Switch the device on (a). - Turn the pressure regulator (d) clockwise to increase the pressure. - When the spraying process is finished, the pressure regulator (d) on the pump unit must be set to minimum pressure.
--	---

7. Decommissioning/disassembly

7.1 Cleaning

- Allow the system to drain completely: with the device switched on, remove the intake hose (with suction strainer) from the material container.
- Then place the intake hose (with suction strainer) in a container with suitable flushing/cleaning agent (water), guide the return hose (upper hose on the pump -without filter-) into a collecting container and thoroughly flush the device as well as the material hose (n), spray gun (j) and spray lance (l) until clear flushing liquid emerges.
- For the final flushing cycle, we recommend a soapy solution (e.g., rinsing agent with water).
- In the case of sticky or aggressive media, it is best to get the flushing liquid ready before starting work.

GB

NOTE 	Please note: - Never leave the conveyed medium in the pump as otherwise there is a danger of the valves clogging together and seals being damaged. - The suitable rinsing/cleaning agent must be compatible with the processed material. This information can be found in the technical data sheet of the material manufacturer. - The resulting rinsing/cleaning liquid must be collected and disposed of in accordance with local regulations. - Disconnect spray gun (j) from material hose (n) and open gun lever for complete emptying. - Disconnect material hose (n) from the pump and empty residue when rolling up. - Clean soiled components (motor/frame) with a damp cloth soaked in detergent. - Protect the electric motor against direct moisture.
CAUTION 	Caution: Risk of burns - The electric motor may be hot during and after use of the device!

7.2 Storage

- Store the device in a dry frost-free location.
- Never leave water or other liquids in the device.

8. Detailed drawing/Spare parts overview

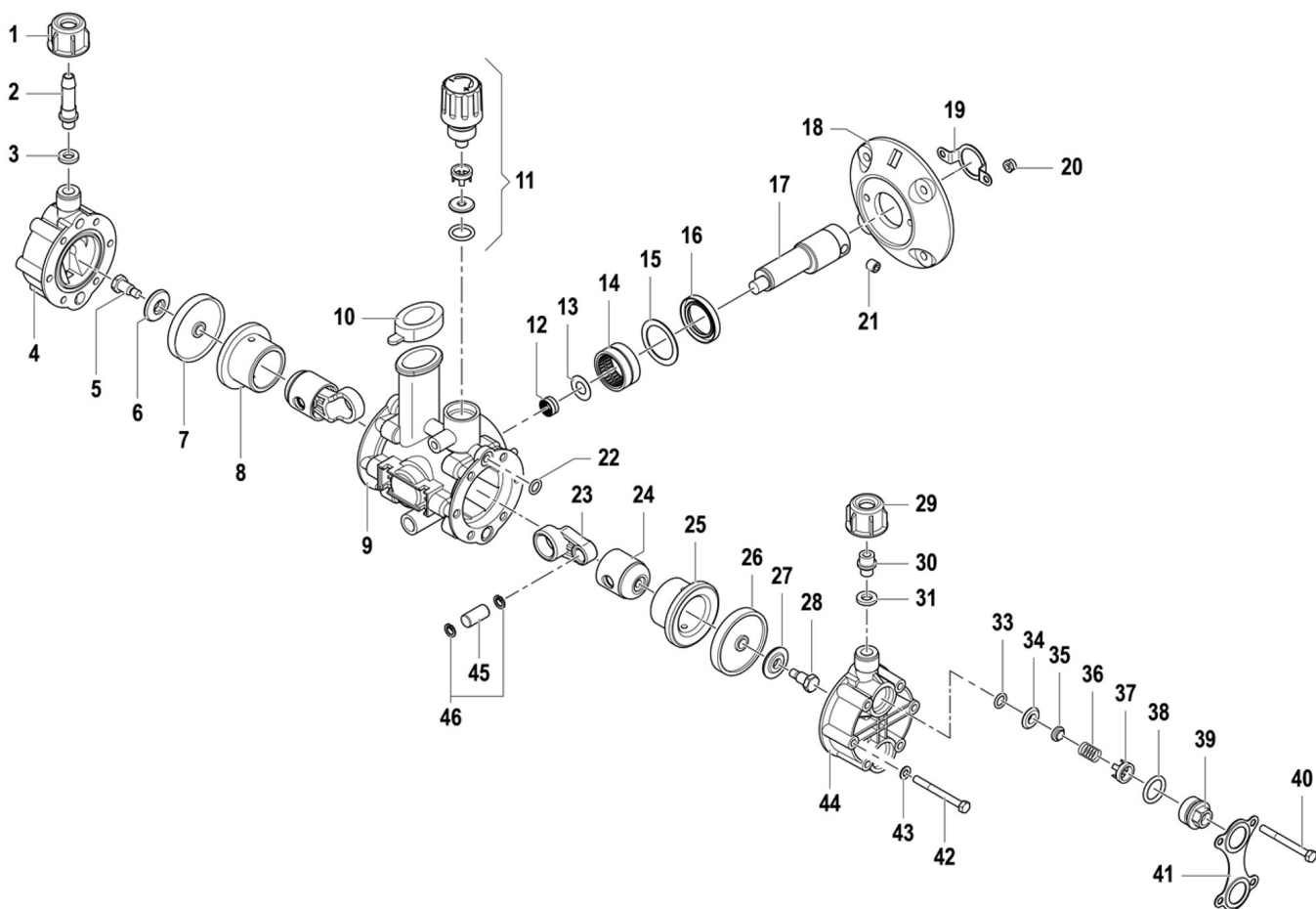


Fig. 3

List of spare parts

Item	Art. no.	Designation
1	Special order	Union nut for discharge nozzle
2	Special order	Pressure connection nozzle
3	60 08 16	Seal for intake nozzle
4	Special order	Pump chamber
5	Special order	Diaphragm screw
6	Special order	Diaphragm screw
7	60 08 28	Diaphragm
8	Special order	Flange
9	Special order	Pump housing
10	Special order	Oil cap
11	60 08 26	Pressure regulator complete
12	Special order	Bearings
13	Special order	Spacer
14	Special order	Bearings
15	Special order	Spacer
16	Special order	Mechanical seal
17	Special order	Drive shaft
18	Special order	Cover flange
19	Special order	Transport safety sheet
20	Special order	Cover flange nut
21	Special order	Drive shaft bolt
22	60 08 24	O-ring for pump housing
23	Special order	Con rod
24	Special order	Pistons

Item	Art. no.	Designation
25	Special order	Flange
26	60 08 28	Diaphragm
27	Special order	Diaphragm disc
28	Special order	Diaphragm screw
29	Special order	Union nut for dummy plug
30	Special order	Blanking plug
31	60 08 16	Sealing ring for dummy plug
33	60 08 24	O-ring for valve seat
34	60 08 52	Valve seat
35	60 08 42	Intake/pressure valve head
36	Special order	Valve spring
37	Special order	Spacer ring for intake/pressure valve
38	60 08 25	O-ring for valve screw connection
39	60 08 53	Valve fitting
40	Special order	Pump chamber screw
41	Special order	Valve screw protection
42	Special order	Pump chamber screw
43	Special order	U-disc
44	Special order	Pump chamber
45	Special order	Connecting pin
46	Special order	Lock washer

GB

9. Maintenance

9.1 Basic safety information

	Caution: Always disconnect the mains plug from the electric circuit before maintenance! - The installation and use of spare parts and accessories not sourced from the device manufacturer is prohibited! - The maintenance intervals must be complied with. - Changing operating parameters and components is prohibited.
---	--

9.2 Maintenance schedule

- Change pump oil every 300 hours of full operation or once a year.
- Annual inspection of equipment safety in accordance with DGUV V3 by a qualified person (electrician).

9.3 Maintenance work

9.3.1 Oil level

- The oil level must be up to the oil level mark (Fig. 4) on the filler neck.

9.3.2 Oil change

- Open the oil filler neck (e), turn device upside down, and let the oil run into a suitable container.
- Fill with new oil up to the outer oil level mark (Fig. 4).
- Oil grade.: Hydraulic oil Unysin CLP 150, approx. 100 ml
- Used oil must be handed over to a suitable disposal company or at a used oil collection point.



Fig. 4



Fig. 5

10. Malfunctions

10.1 Safety

	Caution: Always disconnect the mains plug from the electric circuit before maintenance!
---	--

10.2 Troubleshooting

Symptom	Root cause	Solution
Pump is not conveying material	Intake hose (with filter) is taking in air	Insert the intake/return hose deeper into the suction container, fill up with material.
	Device was not cleaned properly	Rinse the device with suitable rinsing/cleaning liquid (water, water with rinsing agent, lukewarm if necessary, see material manufacturer's recommendation).
	Valve head clogged on valve seat	See Fig. 5 and 3.
		Remove the four pump chamber screws (pos. 40) and valve screw guards (41) on both sides.
		Open the valve screw connections (39) with a 14 mm ring spanner.
		Detach the valve heads from the valve seats (33 - 37), clean and reinsert them.
		Tighten the valve screw connections (39) hand-tight again.
Pump is not conveying enough material	Pressure regulator is set to minimum.	Fit the valve screw guard (41) and hand-tighten the pump chamber screws (40) crosswise.
		Remove nozzle and check without nozzle. If material is conveyed, clean nozzle, replace if necessary.
Oil "milky" discoloured, water on the oil	Diaphragm rupture due to wear	Increase pressure, install larger nozzle if necessary. Replace the pump diaphragm. Contact the STORCH Service Hotline on 800-7867247

GB

11. Warranty

A legal warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers.

11.1 Claims

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete machine and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres. We request that you contact us beforehand by calling our free STORCH service hotline on 0800 7 86 72 47.

11.2 Warranty entitlement

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming proper use of the appliance. Wear parts are not covered by warranty claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

11.3 Performing repairs

All repairs must be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

12. Disposal

End-of-life devices must not be disposed of as domestic waste. Please take them to a suitable collection point or hand over the end-of-life device to your specialist dealer.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal

We herewith declare:

that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Designation of the machine	Multisprayer MS 10
Machine type	Low-pressure sprayer
Item number	60 08 50
Applied EC directives	
Machinery Directive	2006 / 42 / EG
EC- Electromagnetic Compatibility Directive	2014 / 30 / EU
Applied harmonised standards	
Safety of machinery - General principles for design Risk assessment and risk reduction	EN ISO 12100:2010
Household and similar electrical appliances - Safety	EN 60335-2-41
Rotating electrical machines - Part 1: Rating and performance	EN ISO 60034-1:2010
Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments	EN 61000-6-2:2005

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal
Germany



Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, 05.03.2021

14. Product marking

 STORCH®	Art.-Nr.: 60 08 50
Multisprayer MS 10	
230 V - 50 Hz	
3,5 A, 440 W	
Kondensator 14 uf / 450 V	
1400 U/min.	
Druckregulierung 0,5 - 10 bar	
Fördermenge 0,5 - 10 L/min.	
Ser.No.	 
STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH Platz der Republik 6 · D-42107 Wuppertal	 IP55 

GB

Servisní oddělení STORCH

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Obsah	Strana	Obsah	Strana
1 Všeobecné informace	73	5.3 Montáž a připojení	78
1.1 Identifikace	73	5.3.1 Připojení hadic se stlačeným vzduchem	78
1.2 Důležité pokyny k provoznímu návodu	73	5.3.2 Připojení stříkáci pistole	78
1.2.1 Uschování provozního návodu	73	5.3.3 Připojení stříkáci hubice	78
1.2.2 Další platné podklady	73	5.3.4 Připojení trysky	78
2 Popis produktu	73	5.3.5 Hadice nasávání / oběhu	78
2.1 Údaje o produktu	73	6 Obsluha	78
2.1.1 Technické údaje	73	6.1 Základní bezpečnostní pokyny	78
2.1.2 Provozní látky	73	6.2 Provoz / ovládací prvky	78
2.2 Rozsah dodávky	73	7 Uvedení mimo provoz / demontáž	79
3 Bezpečnost	74	7.1 Čištění	79
3.1 Zobrazení bezpečnostních pokynů	74	7.2 Uschování	79
3.2 Zobrazení piktogramů	74	8 Podrobný výkres / přehled náhradních dílů	80 - 81
3.3 Bezpečnost produktu	74	9 Údržba	82
3.3.1 Použití v souladu s určením	74	9.1 Základní bezpečnostní pokyny	82
3.3.2 Předvídatelné chybné použití	74	9.2 Plán údržby	82
3.4 Upozornění na nebezpečí	75	9.3 Údržbářské práce	82
3.4.1 Pracovní oblast	75	9.3.1 Stav naplnění olejem	82
3.4.2 Osobní ochranné prostředky (OOP)	75	9.3.2 Výměna oleje	82
3.5 Odpovědnost provozovatele	75	10 Poruchy	83
3.6 Organizační / personál	76	10.1 Bezpečnost	83
3.6.1 Obsluha	76	10.2 Odstraňování problémů	83
4 Přehled přístroje a funkce	76	11 Záruka	83
4.1 Přehled	76	11.1 Uplatňování	83
4.2 Funkce	77	11.2 Nárok na záruku	83
4.3 Zpracovatelné materiály	77	11.3 Provádění oprav	83
5 Uvedení do provozu / montáž	77	12 Likvidace	83
5.1 Před uvedením do provozu	77	13 Konformita	84
5.2 Instalace	77	14 Označení produktu	85
5.2.1 Předpoklady	77		

1. Všeobecné informace

1.1 Identifikace

U tohoto dokumentu se jedná o provozní návod k víceúčelovému postřikovači MS 10 firmy STORCH. V návodu je popsána funkce víceúčelového postřikovače a jsou v něm uvedeny informace k bezpečnému zacházení s ním a k jeho používání. Všechny údaje se vztahují na aktuální technickou úroveň vývoje přístroje a zůstávají platné pouze tehdy, pokud nebyly provedeny žádné změny na přístroji.

1.2 Důležité pokyny k provoznímu návodu

1.2.1 Uchování provozního návodu

Návod musí být stále k dispozici během doby životnosti přístroje.

1.2.2 Další platné podklady

Prohlášení o shodě

CZ

2. Popis produktu

2.1 Údaje o produktu

2.1.1 Technické údaje

Síťové napětí:	230 V, 50 Hz
Výkon:	440 W
Třída ochrany:	IP55
Ot./min.:	1.400 1/min
Dopravované množství:	0,5 - 10 l/min max.
Pracovní tlak:	0,5 - 10 bar, plynule regulovatelný
Náporový tlak:	max. 10 bar
Délka hadice:	max. 50 m pro připojení (podle viskozity materiálu)
Výška čerpání:	max. 50 m
Nasávání:	rozsah dodávky 1,5 m, max. 7,5 m
Teplota materiálu:	max. 60 °C
Způsob čerpání:	Čerpadlo s dvojitou membránou
Hmotnost:	14 kg

Údaje bez záruky! Technické změny a omyly vyhrazeny!

2.1.2 Provozní látky

Hydraulický olej Unysin CLP 150

2.2 Rozsah dodávky

Víceúčelový postřikovač MS 10, 1,5 m nasávací a zpětná hadice, 10 m hadice na materiál s připojovacím šroubením a rychlospojkou, stříkací pistole s regulací tlaku a rychlospojkou, 450 mm stříkací hubice, univerzální tryska, provozní návod.

3. Bezpečnost

3.1 Zobrazení bezpečnostních pokynů

V provozním návodu mohou být uvedeny následující bezpečnostní pokyny v rozdílně vysokých stupních nebezpečí, které je bezpodmínečně nutné dodržovat:

NEBEZPEČÍ
NEBEZPEČÍ poukazuje na bezprostředně hrozící nebezpečí, které bez příslušných bezpečnostních opatření může způsobit smrt nebo těžké úrazy.
VAROVÁNÍ
VAROVÁNÍ poukazuje na nebezpečí, která vzniknou chybným chováním a mohou vést ke smrti nebo těžkým úrazům (např. chybné použití, nedodržování pokynů, atd.).
POZOR
POZOR poukazuje na možné nebezpečné situace, které bez příslušných bezpečnostních opatření mohou vést k lehkým nebo nepatrným úrazům.
UPOZORNĚNÍ
UPOZORNĚNÍ poukazuje na situace, které bez příslušných opatření mohou vést k věcným škodám.

3.2 Zobrazení piktogramů

Na doplnění k výše uvedeným bezpečnostním pokynům mohou být uvedeny následující piktogramy s významem uvedeným vedle:

	Zákaz jednání nebo činnosti v souvislosti se zdrojem nebezpečí, jehož nedodržování může vést k závažným nehodám.
	Varování před nebezpečím zobrazeným piktogramem.
	Zákaz jednání nebo činnosti související se zdrojem nebezpečí, jehož nedodržování může vést k závažným nehodám.

3.3 Bezpečnost produktu

3.3.1 Použití v souladu s určením

Stříkací a polévací přístroj pro racionální zpracování řídkých, na vodní bázi a neplněných (pevných látek) médií (viz zpracovatelné materiály 4.3) při velmi vysokých plošných výkonech.



3.3.2 Předvídatelné chybné použití - NEPOVOLENO -

Zpracování

- nízkomolekulárních uhlovodíkových sloučenin (např. nitro)
- nanášených materiálů plněných pevnými látkami (např. křemičitým pískem)
- na bázi rozpouštědla lehce zápalných / explozivních médií
- médií s vysokým obsahem chlóru a kyselin a silně alkalických médií
- Provoz v oblastech chráněných proti explozi
- Použití v rozporu s určením
- Zpracování nevhodných médií
- Změny na přístroji
- Používání dílů podléhajících opotřebení, které nejsou schváleny výrobcem

3.4 Upozornění na nebezpečí

3.4.1 Všeobecná upozornění na nebezpečí

Pracovní oblast

	Pozor: Nebezpečí pádu a uklouznutí zapříčiněné připojovacími kabely, hadicemi na materiál a kapalnými médii - Kabely a hadice nepokládejte v oblasti pohybu v pracovní oblasti. - Vyteklé kapaliny okamžitě zachyťte a oblast příp. posypejte.
	Pozor: Nebezpečí úrazu způsobené nepovoleným použitím: - Stříkaný proud nikdy nesmí mířit proti lidem ani proti zvířatům. - Nikdy se nedívejte do stříkaného proudu ani do něj nesahejte.
	Nebezpečí: úderu elektrickým proudem - Přístroj připojujte výhradně k zásuvce s ochranným kontaktem (230 V) řádně nainstalované odborným pracovníkem elektro. Spojky a připojovací vedení musí být chráněny proti odstříkující vodě. Používání pouze při bezvadném stavu síťového připojovacího vedení. - Stříkaný proud nesmí být směřován na elektrické součásti příp. na součásti vedoucí proud, na přístroj samotný a na vedení. - Při práci v blízkosti venkovního vedení, které vede el. proud, je nutné dodržovat dostatečnou vzdálenost a ostatní bezpečnostní pokyny. - Při práci venku nebo ve vlhkém prostředí je bezpodmínečně nutné dbát na používání prodlužovacího kabelu schváleného pro venkovní oblasti a na používání ochranného spínače pro chybný proud. - Elektromotor přístroje chraňte před přímou vlhkostí. - Stříkací přístroj uskladněte na místě, kde se nevyskytuje mráz.
	Nebezpečí požáru a výbuchu - Práce v oblastech chráněných proti explozi je zakázána. Motor není chráněn proti explozi a může v těchto oblastech v nepříznivém případě během provozu vyvolat explozi vznikajícími jiskřeními kartáčů. - Nestříkejte žádné zápalné nebo hořlavé materiály. - Obeznamte se s látkami obsaženými ve zpracovávaných materiálech. - Pročtěte si všechny bezpečnostní listy (SDSs) a etikety na nádobách u používaných materiálů. - Řiďte se bezpečnostními pokyny výrobců materiálů. - Na místě musí být vždy připravený provozuschopný hasicí přístroj.

CZ

3.4.2 Osobní ochranné prostředky (OOP)

	Varování: Nebezpečí úrazu při nepoužívání OOP - NEBEZPEČÍ ZAPŘÍČINĚNÉ TOXICKÝMI MATERIÁLY NEBO VÝPARY - Při rozstříkávání kapalných médií se nutně vytvoří mlha, před kterou se uživatel a osoby nacházející se v pracovní oblasti musí chránit OOP. - K OOP patří ochranné brýle, ochrana dýchání, ochranné / pracovní rukavice, ochranný oděv. - Podle zpracovávaného materiálu mohou být nutná speciální ochranná zařízení / ochranná vybavení. Na tato zařízení a vybavení se před zpracováním bezpodmínečně informujte u výrobce materiálu a pročtěte si bezpečnostní listy (SDSs).
---	--

3.5 Odpovědnost provozovatele

	Provozovatel musí zajistit, že - se přístroj smí používat pouze v souladu se stanoveným účelem použití. - u přístroje musí být prováděna údržba podle údajů uvedených v tomto provozním návodu. - přístroj smí být používán pouze podle lokálních směrnic a ustanovení bezpečnosti práce. - budou učiněna veškerá preventivní opatření, aby se zabránilo nebezpečí pocházejícímu od přístroje. - budou učiněna veškerá preventivní opatření první pomoci a požární ochrany.
---	--

3.6 Organizační / personál

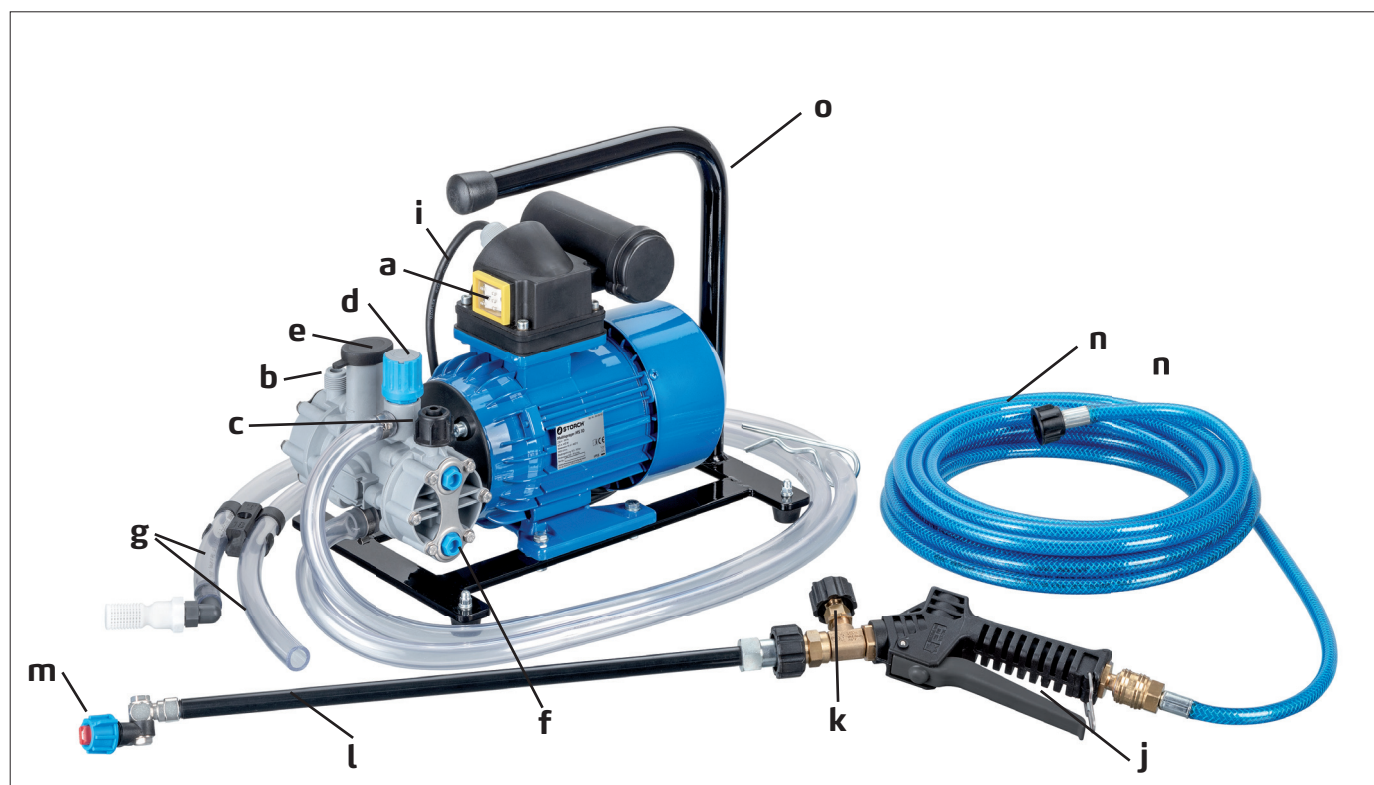
3.6.1 Obsluha

UPOZORNĚNÍ 	- Obsluha musí před prvním použitím přístroje mít přečtený provozní návod a porozumět jeho obsahu.
	- K přístroji smí mít přístup pouze autorizovaná a školená obsluha, aby jej obsluhovala.
	- Obsluha musí mít provozní návod kdykoli k dispozici.
	- Obsluha nesmí být pod vlivem alkoholu, drog nebo léků.
	- Dětem, osobám se sníženou schopností a těhotným je provoz zakázán.

4. Přehled přístroje a funkce

4.1 Přehled

Obr. 1	
a	Spínač Zap/Vyp
b	Hadicová přípojka 1
c	Hadicová přípojka 2
d	Regulátor tlaku
e	Hrdlo k plnění oleje
f	Krytka ventilu
g	Nasávací a zpětná hadice
h	Přidrzná svorka pro nasávací a zpětnou hadici
i	Síťová zástrčka 230 V
j	Stříkací pistole s (k)
k	Regulace tlaku
l	Stříkací hubice 45 cm s otočnou hlavou
m	Tryska / převlečná matice / těsnění matice
	- Univerzální tryska bez obr.
	- Lazurovací tryska bez obr.
	- Polévací tryska bez obr.
n	Hadice na materiál
o	Nosný stojan



Obr. 1

4.2 Funkce

- Poté co jsou hadice na materiál (n), stříkací pistole (j), stříkací hubice (l) a tryska (m) těsně přišroubovány k přístroji a sešroubovány k sobě,
- umístí se nasávací a zpětná hadice (g) do nádoby se zpracovávaným materiálem a na okraji nádoby se připevní přídržnou svorkou (h).
- Zapnutím (a) přístroje se dopravovaný materiál dopravuje z nádoby do stříkací pistole (j).
- Když je stisknuta spoušť pistole (natažena), opustí materiál stříkací hubicí (l) a tryskou (m) systémem.
- Pracovní tlak musí být u přístroje a stříkací pistole (j) zvyšován nebo snižován regulátorem tlaku (d + k).
- Regulátor tlaku (k) u stříkací pistole (j) slouží k jemnému regulování.

4.3 Zpracovatelné materiály

Vypalovací zábrany / adhezní prostředky, zpoždovače tuhnutí betonu, biocidy, dezinfekční prostředky, vtlačovací materiály, penetrace, hydrofobizace / impregnace, lazury, čisticí prostředky, uvolňovače tapet, oddělovací prostředky, čerpání vody (např. při speciálním zpracování omítky).

CZ

UPOZORNĚNÍ 	Upozornění: Nedopravujte žádné obsahující rozpouštědla, nízkomolekulární sloučeniny uhlovodíků (nitro), kyseliny a chlór a také alkalických. - Lak a kovy u motoru, stojan, stříkací pistole a hadicové spojky mohou být napadeny příslušnými materiály. - Okamžité čištění/oplachování je bezpodmínečně nutné.
--	--

5. Uvedení do provozu / montáž

5.1 Před uvedením do provozu

VAROVÁNÍ 	Chybné uvedení do provozu nekvalifikovaným personálem a nedodržování provozního návodu!
--	---

5.2 Umístění

Přístroj umístěte bezpečně na pevných a rovných podkladech vedle nádoby se zpracovávaným materiálem. Dbejte na to, aby přístroj nestál v cestě a dohromady s kabely a hadicemi nezpůsoboval nebezpečí klopýtnutí.

5.2.1 Předpoklady

- Přístroj smí být uváděn do provozu pouze kvalifikovaným a autorizovaným odborným personálem za dodržování výstražných a bezpečnostních pokynů.
- Zajistěte, aby byly naplněny všechny provozní prostředky.
- Před spuštěním zajistěte, aby všechna hadicová připojení a spojení byla pevně a těsně sešroubována.
- Před každým uvedením do provozu zkontrolujte hladinu oleje. K tomu účelu otevřete hrdlo k plnění oleje (e). Olej musí dosahovat až k vnějšímu označení (obr. 2).

Používejte pouze hydraulický olej Unisyn CLP150 (Množství: 100 ml).

Obr. 2



5.3 Montáž a připojení

5.3.1 Připojení hadic na materiál

Připojte hadice na materiál (n) k připojovacím hrdlům (b/c) u výstupu materiálu u přístroje. Pokud bude k přístroji připojena pouze jedna hadice, zůstane zátko (c) u druhého připojení.

5.3.2 Připojení stříkací pistole

Stříkací pistole (j) se spojí rychlospojkou s hadicí na materiál (n).

5.3.3 Připojení stříkací hubice

Stříkací hubice (l) se našroubuje na stříkací pistol (j). Dbejte při tom na to, aby nedošlo k porušení těsnění v převlečné matici hubice.

5.3.4 Připojení trysky

Tryska (m) se dohromady s těsněním položí do převlečné matice a našroubuje se na otočnou hlavu stříkací hubice (l).

5.3.5 Nasávací / zpětná hadice

Nasávací / zpětná hadice (g) se umístí do nádoby se zpracovávaným materiálem a na okraji nádoby se připevní přídržnou svorkou (h). Filtr u nasávací hadice (g) musí být nepoškozený a propustný.

6. Obsluha

6.1 Základní bezpečnostní pokyny

 NEBEZPEČÍ	Výstraha: Před úderem el. proudem - Přístroj připojujte výhradně k zásuvce s ochranným kontaktem (230 V) řádně nainstalované odborným pracovníkem elektro. - Spojky a připojovací vedení musí být chráněny proti odstříkující vodě. - Používání pouze při bezvadném stavu síťového připojovacího vedení. - E-motor není EX-chráněn pro explozivní oblasti!
 UPOZORNĚNÍ	Upozornění: Vyzkoušejte uvedení do provozu nejdříve s vodou a obeznámte se s technikou a obsluhou. Vyhodnoťte při tom velikost trysky, zda je vhodná pro použití.

6.2 Provoz / ovládací prvky

- Nasávací / zpětná hadice (g) se umístí do nádoby se zpracovávaným materiálem a na okraji nádoby se připevní přídržnou svorkou (h).
- Nasávací hadice (g - s nasávacím filtrem -) nesmí v žádnou chvíli nasávat vzduch - jinak bude přerušeno nasávání materiálu
- Otočte regulátor tlaku (d) před zapnutím vždy nejdříve na minimum (proti směru hodinových ručiček)

 UPOZORNĚNÍ	Upozornění: Zvýšení tlaku by mělo probíhat pouze během čerpání s otevřenou stříkací pistolí. - Zapojte zástrčku síťového kabelu (i). - Zatáhněte za spoušť u stříkací pistole (j). - Přístroj zapněte (a). - Ke zvýšení tlaku regulátor tlaku (d) otáčejte ve směru hodinových ručiček. - Pokud je ukončeno stříkání, musí být regulátor tlaku (d) u čerpací jednotky nastaven na minimální tlak.
---	---

7. Uvedení mimo provoz / demontáž

7.1 Čištění

- Systém nechte kompletně běžet naprázdno: Při zapnutém přístroji nasávací hadici (s nasávacím sítkem) vyjměte z nádoby s materiálem.
- Potom nasávací hadici (s nasávacím sítkem) postavte do nádoby s vhodným proplachovacím / čistícím prostředkem (vodou) a zpětnou hadici (horní hadice u čerpadla -bez filtru) vedte do záchytné nádoby a přístroj a také hadici na materiál (n), stříkací pistoli (j) a stříkací hubici (l) důkladně propláchněte, až vytéká čirá proplachovací tekutina.
- Pro poslední postup propláchnutí doporučujeme mýdlový roztok (např. mycí prostředek s vodou).
- U lepivých nebo agresivních médií si nejlépe již před začátkem prací připravte proplachovací kapalinu.

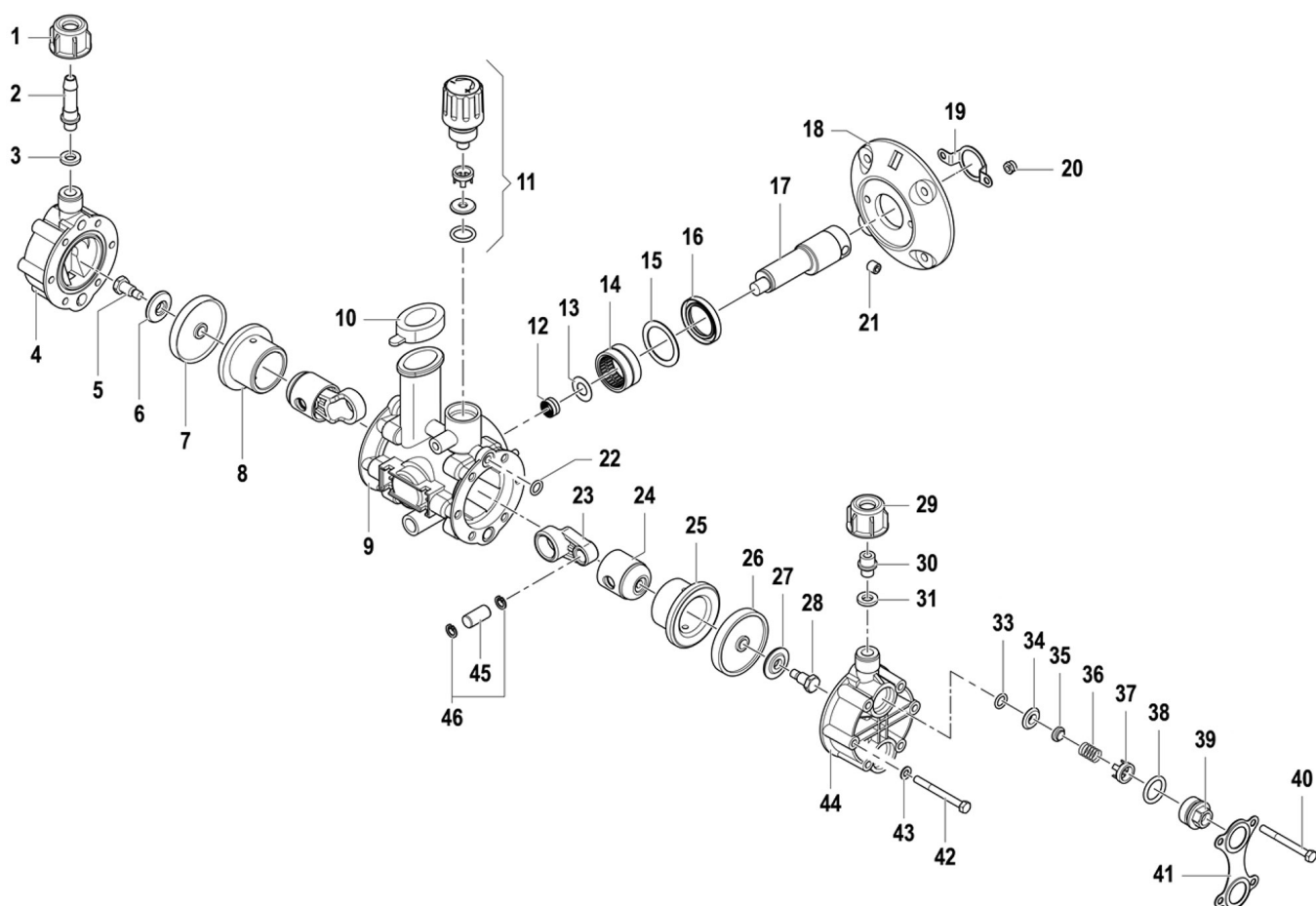
UPOZORNĚNÍ 	Upozornění: - Nikdy nenechávejte dopravní médium v čerpadlu, protože vzniká nebezpečí zalepení ventilů a poškození těsnění. - Vhodný proplachovací / čistící prostředek musí být kompatibilní se zpracovávaným materiálem. Tuto informaci naleznete v technickém listu výrobce materiálu. - Používaná proplachovací / čistící kapalina musí být zachycena a zlikvidována podle místních předpisů. - Stříkací pistoli (j) odpojte od hadice na materiál (n) a otevřete páčku pistole pro úplné vyprázdnění. - Hadici na materiál (n) odpojte od čerpadla a při navíjení vyprázdňte zbytky. - Znečištěné součásti (motor/stojan) očistěte vlhkým hadříkem navlhčeným proplachovacím prostředkem. - Elektromotor chraňte před přímou vlhkostí.
POZOR 	Pozor: Nebezpečí popálení - Elektromotor může být horký během používání přístroje a poté!

CZ

7.2 Uschování

- Přístroj skladujte v suchu a bez přístupu mrazu.
- V přístroji nikdy nenechávejte vodu nebo jiné kapaliny.

8. Podrobný výkres / přehled náhradních dílů



Obr. 3

Seznam náhradních dílů

Č.	Obj. č.	Označení
1	Zvláštní objednávka	Převlečná matice tlakového hrdla
2	Zvláštní objednávka	Tlakové připojovací hrdlo
3	60 08 16	Těsnění pro nasávací hrdlo
4	Zvláštní objednávka	Komora čerpadla
5	Zvláštní objednávka	Šroub membrány
6	Zvláštní objednávka	Šroub membrány
7	60 08 28	Membrána
8	Zvláštní objednávka	Příruba
9	Zvláštní objednávka	Kryt čerpadla
10	Zvláštní objednávka	Kryt oleje
11	60 08 26	Regulátor tlaku kompletní
12	Zvláštní objednávka	Ložisko
13	Zvláštní objednávka	Rozpěrná podložka
14	Zvláštní objednávka	Ložisko
15	Zvláštní objednávka	Rozpěrná podložka
16	Zvláštní objednávka	Těsnění kluzného kroužku
17	Zvláštní objednávka	Hnací hřídel
18	Zvláštní objednávka	Krycí příruba
19	Zvláštní objednávka	Bezpečnostní plech pro přepravu
20	Zvláštní objednávka	Matice krycí příruby
21	Zvláštní objednávka	Šroub hnací hřídele
22	60 08 24	O-kroužek pro kryt čerpadla
23	Zvláštní objednávka	Ojnice

Č.	Obj. č.	Označení
24	Zvláštní objednávka	Píst
25	Zvláštní objednávka	Příruba
26	60 08 28	Membrána
27	Zvláštní objednávka	Membránový kotouč
28	Zvláštní objednávka	Šroub membrány
29	Zvláštní objednávka	Převlečná matice pro záslepku
30	Zvláštní objednávka	Záslepka
31	60 08 16	Těsnicí kroužek pro záslepku
33	60 08 24	O-kroužek pro sedlo ventilu
34	60 08 52	Sedlo ventilu
35	60 08 42	Sací / výtlačná hlava ventilu
36	Zvláštní objednávka	Ventilová pružina
37	Zvláštní objednávka	Distanční kroužek pro sací / výtlačný ventil
38	60 08 25	O-kroužek pro šroubení ventilu
39	60 08 53	Šroubení ventilu
40	Zvláštní objednávka	Šroub komory čerpadla
41	Zvláštní objednávka	Ochrana šroubení ventilu
42	Zvláštní objednávka	Šroub komory čerpadla
43	Zvláštní objednávka	Podložka U
44	Zvláštní objednávka	Komora čerpadla
45	Zvláštní objednávka	Spojovací čep
46	Zvláštní objednávka	Rozpěrný kroužek

CZ

9. Údržba

9.1 Základní bezpečnostní pokyny

NEBEZPEČÍ



Pozor: Před každou údržbou vytáhněte síťovou zástrčku ze sítě!

- Je zakázáno namontování a používání náhradních dílů a dílů příslušenství, které nepocházejí od výrobce přístroje!
- Intervaly údržby musejí být dodržovány.
- Změna provozních parametrů a součástí je zakázána.

9.2 Plán údržby

- Výměnu oleje je třeba provést každých 300 hodin plného provozu nebo jednou ročně.
- Každoroční překontrolování bezpečnosti přístroje podle DGUV V3 oprávněnou osobou (odborný pracovník elektro).

9.3 Údržbářské práce

9.3.1 Stav naplnění olejem

- Stav naplnění olejem musí být až k označení stavu oleje (obr. 4) u plnicího hrdla.

9.3.2 Výměna oleje

- Otevřete hrdlo k plnění oleje (e), přístroj otočte horní stranou dolů a olej vypustíte do vhodné nádoby.
- Nový olej doplňte až ke vnějšímu označení hladiny oleje (obr. 4).
- Druh oleje: Hydraulický olej Unysin CLP150, cca 100 ml.
- Starý olej musí být dán k likvidaci odborné firmě příp. na vhodné sběrné místo.



Obr. 4



Obr. 5

10. Poruchy

10.1 Bezpečnost

	NEBEZPEČÍ Pozor: Před každou údržbou vytáhněte síťovou zástrčku ze sítě!
---	--

10.2 Odstraňování problémů

Příznak	Příčina	Řešení
Čerpadlo nedopravuje žádný materiál	Nasávací hadice (s filtrem) nasává vzduch	Nasávací / zpětnou hadici ponořte hlouběji do nasávací nádoby, doplňte materiál.
	Přístroj nebyl správně vyčištěn	Přístroj propláchněte vhodnou proplachovací / čisticí kapalinou (voda, voda s proplachovacím prostředkem, příp. vlažná, viz doporučení výrobce materiálu).
	Hlavy ventilu jsou slepeny u sedla ventilu	Viz obr. 5 a 3.
		Na obou stranách odstraňte šrouby komory čerpadla (pol. 40) a ochranu šroubení ventilu (41).
		Šroubení ventilu (39) otevřete vhodným 14 mm klíčem s očkem.
		Hlavy ventilu uvolněte od sedel ventilu (33 - 37), očistěte je a opět nasadte.
		Šroubení ventilu (39) opět rukou pevně dotáhněte.
Čerpadlo dopravuje málo materiálu	Ucpaná tryska	Trysku vymontujte a proveďte kontrolu bez trysky. Pokud je dopravován materiál, trysku vyčistěte příp. vyměňte.
	Regulátor tlaku je nastaven na minimum	Zvyšte tlak, příp. namontujte větší tryšku.
Olej je „mléčně“ zbarven, voda na oleji	Trhlina v membráně způsobená optřením	Výměna membrány čerpadla. Kontakujte k tomu účelu servisní hotline STORCH 0800-7867247

CZ

11. Záruka

U našich přístrojů platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka.

11.1 Uplatňování

V případě záručního, příp. garančního případu žádáme, aby byl zaslán kompletní přístroj dohromady s fakturou do našeho střediska Logistik Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice. Před tím Vás žádáme o kontaktování naší bezplatné servisní linky STORCH Hotline 08 00. 7 86 72 47.

11.2 Nárok na záruku

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Nároky na záruku se nevztahují na díly podléhající opotřebení. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

11.3 Provádění oprav

Veškeré opravy smí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými společností STORCH.

12. Likvidace

Staré přístroje nesmějí být likvidovány jako domovní odpad. Dejte je prosím na vhodné sběrné místo nebo starý přístroj odevzdejte Vašemu odbornému prodejci.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa výstavce: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme,
že následně uvedené zařízení na základě své koncepce a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic ES.

Při námi neodsouhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

Označení zařízení	Víceúčelový postřikovač MS 10
Typ nářadí	Nízkotlaký postřikovač
Výrobek číslo	60 08 50
Použité směrnice ES	
Směrnice o strojích	2006 / 42 / EG
Směrnice ES Elektromagnetická slučitelnost	2014 / 30 / EU
Použité harmonizované normy	
Bezpečnost strojů - Všeobecné konstrukční směrnice Posouzení rizika a omezení rizika	EN ISO 12100:2010
Bezpečnost elektrických přístrojů pro použití v domácnosti a podobné účely	EN 60335-2-41
Bezpečnost elektrických točivých strojů Díl 1 Dimenzování a chování za provozu	EN ISO 60034-1:2010
Elektromagnetická snášlivost (EMV) - Díl 6-2: Základní odborné normy - Odolnost proti rušení pro průmyslové oblasti	EN 61000-6-2:2005

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Jednatel -

Wuppertal, 05.03.2021

14. Označení produktu

 STORCH®	Art.-Nr.: 60 08 50
Multisprayer MS 10	
230 V - 50 Hz	
3,5 A, 440 W	
Kondensator 14 uf / 450 V	
1400 U/min.	
Druckregulierung 0,5 - 10 bar	
Fördermenge 0,5 - 10 L/min.	
Ser.No.	 
STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH Platz der Republik 6 · D-42107 Wuppertal	 IP55 

CZ

Art.-Nr.	Bezeichnung
60 08 50	Multisprayer MS 10
60 08 01	Verlängerungsschlauch mit Kupplung
60 08 66	Sprühpistole mit Druckregulierung
60 08 69	Ersatzlanze
60 08 64	Universaldüse
60 08 27	Lasierdüse
60 08 29	Flutdüse
60 08 65	Düsendichtung
60 08 67	Düsen-Überwurfmutter

Art.-nr.	Beschrijving
60 08 50	Multisprayer MS 10
60 08 01	Verlengingsslang met koppeling
60 08 66	Spuitpistool met drukregeling
60 08 69	Vervanglans
60 08 64	Universele sproeikop
60 08 27	Beitskop
60 08 29	Spoelkop
60 08 65	Sproeikopdichting
60 08 67	Wartelmoer voor de sproeikop

Référence	Désignation
60 08 50	Multisprayer MS 10
60 08 01	Flexible de rallonge avec raccord
60 08 66	Pistolet pulvérisateur avec régulateur de pression
60 08 69	Lance de rechange
60 08 64	Buse universelle
60 08 27	Buse à lasure
60 08 29	Buse d'arrosage
60 08 65	Joint de buse
60 08 67	Écrou-raccord de buse

N. art.	Denominazione
60 08 50	Multisprayer MS 10
60 08 01	Tubo flessibile di prolunga con raccordo
60 08 66	Pistola a spruzzo con regolazione della pressione
60 08 69	Lancia di ricambio
60 08 64	Ugello universale
60 08 27	Ugello per velature
60 08 29	ugello per verniciatura a lavaggio
60 08 65	Guarnizione ugello
60 08 67	Dado di accoppiamento ugello

Art. no.	Description
60 08 50	Multisprayer MS 10
60 08 01	Extension hose with coupling
60 08 66	Spray gun with pressure regulator
60 08 69	Spare lance
60 08 64	Universal nozzle
60 08 27	Glazing nozzle
60 08 29	Flooding nozzle
60 08 65	Nozzle seal
60 08 67	Nozzle union nut

Výr. č.	Označení
60 08 50	Víceúčelový postřikovač MS 10
60 08 01	Prodlužovací hadice se spojkou
60 08 66	Stříkáč pistol s regulací tlaku
60 08 69	Náhradní hubice
60 08 64	Univerzální tryska
60 08 27	Lazurovací tryska
60 08 29	Polévací tryska
60 08 65	Těsnění trysky
60 08 67	Převlečná matice trysky



Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6

42107 Wuppertal | Germany

Fon: + 49 202 49 20 112

Fax: + 49 202 49 20 111

info@storch.de

www.storch.de | shop.storch.de